

STUDIA ORIENTALIA  
EDIDIT SOCIETAS ORIENTALIS FENNICA  
VII

---

AKKADISCHE  
GÖTTEREPITHETA

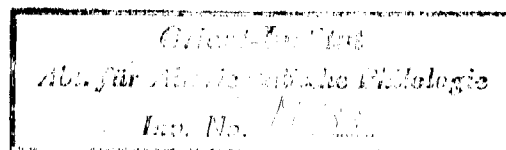
MIT EINEM GÖTTERVERZEICHNIS UND  
EINER LISTE DER PRÄDIKATIVEN ELEMENTE  
DER SUMERISCHEN GÖTTERNAMEN

VON  
KNUT TALLQVIST

HELSINGFORSIAE 1938  
SOCIETAS ORIENTALIS FENNICA

Jeric

~~100000~~



HELSINKI 1938

DRUCKEREI A.G. DER FINNISCHEN LITERATURGESELLSCHAFT

## Vorwort.

Es sind genau zwanzig Jahre her, dass ich begann, mich mit Epitheta der babylonisch-assyrischen Gottheiten eingehend zu beschäftigen. Ich zielte dabei auf eine vergleichende und entwicklungsgeschichtliche Untersuchung über das Wesen gewisser Gottheiten hin. Allmählich fasste ich jedoch den Plan, alle akkadischen Götterepitheta zu sammeln und übersichtlich vorzuführen, um in dieser Weise ein wichtiges, bisher aber nur nebenbei beachtetes Material zur Erforschung der Götterlehre und der Religion der alten Babylonier auch weiteren Kreisen zugänglich zu machen.

Die Aufgabe erwies sich als recht mühsam, nicht zum wenigsten wegen des umfangreichen und immer anwachsenden, in unzähligen, mir zum Teil nicht zur Verfügung stehenden Publikationen zerstreuten Materials. Die hauptsächlichsten Quellen, aus denen ich Götterepitheta gesammelt habe, sind akkadische oder zweisprachige religiöse und historische Texte sowie die Götterlisten. Die in rein sumerischen Texten anzutreffenden zahlreichen Götterepitheta, die mit den akkadischen ja nahe verwandt sind, so dass diese vielfach nur Übersetzungen jener darstellen, bedürfen einer besonderen Untersuchung und wurden deshalb in dieser Arbeit nur ausnahmsweise (gewöhnlich in eingeklammerter semitischer Übersetzung) berücksichtigt. Ebenso wurde das in den theophoren Eigennamen steckende Material prinzipiell beiseite gelassen, und zwar aus Gründen, die ich in meiner Studie »Der assyrische Gott« (SO IV 3, 1932) vorgeführt habe.

Das Sammeln und das Bearbeiten des Materials konnte leider nicht ohne störende Unterbrechungen zu Ende gebracht werden, und so blieb die Arbeit wegen anderer Aufgaben zeitweise liegen.

Inzwischen fand ich es nötig, das herkömmliche, von mir anfangs angewandte Brünnowsche Transkriptionssystem, als ein in bezug auf das nur zu oft vernachlässigte Auseinanderhalten homophoner Zeichen nunmehr unzureichendes, aufzugeben und eine vollständige Änderung in der Zeichenbezeichnung durchzuführen. Dabei habe ich mich bemüht, die von TIUREAU-DANGIN eingeführte Bezeichnungsweise, in nötigen Teilen nach der Umschriftsweise DEIMELS ergänzt, genau zu befolgen. Angesichts der genannten Umstände und der Tatsache, dass der erste Teil meines Buches schon vor zwei Jahren gedruckt wurde, seitdem aber manches mir in anderem Lichte erschienen ist, wird eine gewisse Ungleichmässigkeit sich hier und da bemerkbar machen.

In dem zweiten Teil des Buches war es ursprünglich meine Absicht, nur die im ersten Teil genannten Götter mit den zugehörigen Epitheta kurz zu verzeichnen. Weil aber viele von diesen Gottheiten Beinamen tragen, die inhaltlich mit den appellativen Epitheta ganz parallel sind und oft noch prägnanter als diese Eigenschaften und Tätigkeiten der betreffenden Hauptgötter zum Ausdruck bringen, erschien es mir angemessen und nützlich, jene als Beinamen bezeichneten Götternamen möglichst vollständig in das Verzeichnis mit aufzunehmen und auch im Zusammenhang mit den Hauptnamen vorzuführen. Mitunter wurden auch einige andere Götternamen in die Liste eingerückt, so dass diese im ganzen über 2400 Namen enthält. Die Mehrzahl dieser, meistens in sumerischer Sprache abgefassten Götternamen sind ja längst bekannt und finden sich, zum Teil allerdings anders gelesen, schon in dem vortrefflichen, von ANTONIUS DEIMEL S. I. im Jahre 1914 herausgegebenen Werke »Pantheon Babylonicum«, das etwa 900 mehr Götternamen verzeichnet. Die sumerischen Götternamen waren aber bisher grossenteils kaum mehr als leere Wörter, von deren Sinn nur die wenigen Sumerologen von Fach eine Ahnung hatten. Die einzige mir bekannte Arbeit, die sich in grösserem Umfang mit der Deutung sumerischer Götternamen befasst, ist die im Jahre 1909 erschienene Dissertation »Die Götternamen der Serie An<sup>III</sup>A-nu-um« von PAUL MICHAETZ. Zu erwähnen ist aus jüngster Zeit auch das »Reallexikon der Assyrio-

logie«, in dessen bisher erschienenen Heften einzelne Götternamen von FORRER und EBELING erklärt werden. Meinerseits habe ich viel Mühe auf die Deutung der Götternamen verwandt. Die Aufgabe ist aber nicht leicht, und es gibt Namen, die jedes Versuches einer Deutung spotten. Einigen sumerischen Namen habe ich anstatt deutscher Übersetzung die mutmassliche assyrische Wiedergabe in Klammern beigefügt. Der Sinn der meisten unübersetzt gelassenen Namen erhellt aus der Liste der prädikativen Elemente der sumerischen Götternamen. Ich beanspruche keineswegs, immer die richtige Übersetzung der Götternamen und der Epitheta zu bieten. Jedenfalls hoffe ich, dass meine Arbeit eine brauchbare Grundlage für künftige Forschungen auf dem betreffenden Gebiete gewähre und geeignet sei darzutun, welchen ausserordentlichen Wert nicht nur insbesondere für die Kenntnis der babylonischen Götterlehre, sondern auch für die vergleichende Mythologie und Religionsgeschichte die sumerischen Namen der Götter und die Götterepitheta haben. Vom Standpunkt der sozialen Kulturgeschichte aus wird man hoffentlich auch der Vorführung des Hofstaates und des Haushaltes einiger Grossgötter Interesse entgegenbringen. Denn der Götterhof spiegelt gewiss die Hofhaltung des irdischen Königs wider, bzw. die Haushaltung des babylonischen Rittergutsbesitzers. Vielleicht wurden auch die Verhältnisse in den grossen Tempeln, deren mannigfache Aufgaben als Heiligtum, Gerichtshof, Schule, Landgut, Fabrik und Geschäftshaus usw. ein zahlreiches Beamten- und Gesinde nötig machten, auf den himmlischen Hof projiziert.

Die im »Anhang« enthaltene Liste der prädikativen Elemente der in diesem Buche verzeichneten sumerischen Götternamen bietet eine Neuerung, insofern als eine Zergliederung in Frage kommende Art meines Wissens bisher nur Personennamen zu teil geworden ist.

Was zu guter Letzt die »Berichtigungen und Nachträge« betrifft, wäre ich wohl imstande ihre Zahl zu vermehren, verzichte jedoch darauf. Der sachverständige Leser wird ohnehin manches bemerken, was der Verfasser nicht gesehen oder nicht verstanden hat.

Für eine grössere, der Finnischen Orientgesellschaft behufs meiner Arbeit aus den Erträgen der Staatslotterie gewährte Druckbeihilfe bin ich der Regierung zu Dank verpflichtet.

Helsingfors, im November 1937.

KNUT TALLQVIST.

### Inhalt:

	Pag.
Vorwort .....	V
Inhalt .....	IX
Abkürzungen .....	XI
I Akkadische Götterepitheta nach den Stämmen ihrer Anfangswörter alphabetisch geordnet .....	1—244
II Verzeichnis der Gottheiten samt ihren Beinamen, Verwandtschaftsbezeichnungen und Epitheta .....	245—486
Anhang: Liste der prädikativen Elemente der sumerischen Götternamen .....	487—517
Berichtigungen und Nachträge .....	517—521

### Abkürzungen.

- ABL = Harper, Assyrian and Babylonian Letters.  
ABM = Kùchler, Beiträge zur assyrisch-babylonischen Medizin  
ABRT = Craig, Assyrian and Babylonian Religious Texts.  
AC = Virolleaud, L'astrologie chaldéenne.  
ADD = Johns, Assyrian Deeds and Documents.  
AF = Winckler, Altorientalische Forschungen.  
AfK = Archiv für Keilschriftforschung.  
AfO = Archiv für Orientforschung.  
AG = Delitzsch, Assyrische Grammatik.  
AGS = Knudtzon, Assyrische Gebete an den Sonnengott.  
AJSL = American Journal of Semitic Languages and Literatures.  
  
AKA = Annals of the Kings of Assyria.  
AKF = Archiv für Keilschriftforschung.  
AL = Delitzsch, Assyrische Lesestücke.  
AMT = Thompson, Assyrian Medical Texts.  
AO = Antiquités Orientales.  
AOB = Altorientalische Bibliothek.  
AOF = Archiv für Orientforschung.  
APN = Tallqvist, Assyrian Personal Names.  
AR = Ungnad, Assyrische Rechtsurkunden.  
ARAB = Luckenbill, Ancient Records of Assyria and Babylonia.  
ARK = Eisser und Lewy, Die altassyrischen Rechtsurkunden vom Kültepe.  
  
ASKT = Haupt, Akkadische und sumerische Keilschrifttexte.  
ATA'T = Altorientalische Texte zum Alten Testament.  
ATLAC = Jeremias, Altes Testament im Lichte des alten Orients.  
AV = Strassmaier, Alphabetisches Verzeichnis der assyrischen und akkadischen Wörter.  
BA = Beiträge zur Assyriologie.

- B & A = Meissner, Babylonien und Assyrien.  
 Bab(y). = Babyloniaca.  
 Babylon = Unger, Babylon.  
 BASOR = Bulletin of the American Schools of Oriental Research  
 BBR = Zimmern, Beiträge zur Kenntnis der babyl. Religion.  
 BBS = King, Babylonian Boundary-Stones.  
 BE = The Babylonian Expedition of the University of Pennsylvania. Series A: Cuneiform Texts.  
 BHP = Myhrman, Babylonian Hymns and Prayers.  
 BHT = Babylonian Historical Texts.  
 BIN = Babylonian Inscriptions in the Collection of James B. Nies.  
 BM = British Museum.  
 BMS = King, Babylonian Magic and Sorcery.  
 Böllenr. = Böllenrücher, Gebete und Hymnen an Nergal.  
 BPP = Langdon, Babylonian Penitential Psalms.  
 BRec = Babylonian Records in the Library of J. Pierpont Morgan.  
 Cat. = Catalogue of the Cuneiform Tablets in the Kouyunjik Collection of the British Museum.  
 CBM = Catalogue of the Babyl. Museum of the University of Pennsylvania.  
 CBS = Catalogue of the Babylonian Section of the University Museum.  
 CH = Hammurapis Gesetz.  
 CL = Brünnow, A Classified List.  
 Coll. de Cl. = Collection de Clercq.  
 CRT = ABRT.  
 CTC = Lenormant, Choix de textes cunéiformes.  
 Delaporte = Catalogue du Musée Guimet.  
 DEP = Délégation en Perse, hrsg. von de Morgan.  
 DLZ = Deutsche Literaturzeitung.  
 DT = The Daily Telegraph.  
 EA = El-Amarna.  
 En. el. = Das Epos Enuma eliš.  
 FuF = Forschungen und Fortschritte.  
 Gilg. = Das Gilgamesš-Epos.  
 GN = Gottesname.  
 Gray = The Šamaš Religious Texts.  
 GSG = Poebel, Grundzüge der sumerischen Grammatik.  
 (GD) = de Genouillac, Tablettes de Drahem.

- HACO = Deutscher Handbuch der altorientalischen Völkercultur  
 HAN = Hildebrandt Anniversary Volume  
 HBA = Weidner, Handbuch der babylonischen Astronomie.  
 Hbb = Hebraea  
 Hbb = Hymnen und Gebete.  
 HJ = Harnack, Hellenische Kultur.  
 Hozny = Sommerich, Sumerisch-babyl. Mythen von Ninurta.  
 HWB = Delitzsch, Assyrisches Handwörterbuch.  
 IAE = Inschriften der altassyrischen Könige.  
 ICG = Zimmern, Ištar und Šaltu.  
 JA = Journal Asiatique.  
 JAOS = Journal of the American Oriental Society.  
 JRAS = Journal of the Royal Asiatic Society.  
 JSOR = Journal of the Soc. of Oriental Research.  
 K = Kujundschik.  
 KAH = Keilschrifttexte aus Assur historischen Inhalts.  
 KAR = Keilschrifttexte aus Assur religiösen Inhalts.  
 KAT = Keilschriften und Altes Testament.  
 KAV = Keilschrifttexte aus Assur verschiedenen Inhalts.  
 KB = Keilschriftliche Bibliothek.  
 Ki = King.  
 KL = Zimmern, Sumerische Kultlieder.  
 KMS = BMS.  
 Krausz = Die Götternamen in den babyl. Siegelcylinderlegenden.  
 KSTC = STC.  
 Küchler = ABM.  
 Kunstm. = Die babyl. Gebetsbeschwörung.  
 Lay. = Layard, Inscriptions in the cuneif. Character.  
 LC = Thureau-Dangin, Lettres et Contrats.  
 Le Gac = Les Inscriptions d'Aššur-nasir-aplu III.  
 LHH = King, The Letters and Inscriptions of Hammurabi.  
 LKU = Falkenstein, Literarische Keilschrifttexte aus Uruk.  
 LSS = Leipziger semitistische Studien.  
 Macm. = Macmillan, Religious Texts.  
 MAOG = Mitteilungen der Altoriental. Gesellschaft.  
 Maqlû = Tallqvist, Die assyr. Beschwörungsserie Maqlû.  
 Maqlû<sup>2</sup> = Meier, Die assyr. Beschwörungssammlung Maqlû.  
 MA = Musée des Antiquités.  
 Meek = Cuneiform Bilingual Hymns etc.  
 Michatz = M., Die Götterlisten der Serie An<sup>nu</sup>A-nu-um.  
 MNB = Monuments de Ninive et de Babylone.

MVAG = Mitteilungen der Vorderasiat. Gesellschaft.  
 Myhrman = BHP.  
 NE = Haupt, Das babyl. Nimrodepos.  
 NN = Tallqvist, Neubabylon. Namenbuch.  
 Nötscher = N., Ellil in Sumer und Akkad.  
 OBI = Old Babylonian Inscriptions.  
 OECT = Oxford Editions of Cuneif. Texts.  
 OIP = The University of Chicago. Oriental Institute Publicat.  
 OLZ = Orientalistische Literaturzeitung.  
 Paffrath = P., Zur Götterlehre in den altbabyl. Königsinschriften.  
 PB = Deimel, Pantheon Babylonicum.  
 Perry = P., Hymnen an Sin.  
 PN = Personennamen.  
 POB = Kraus, Die physiognomischen Omina der Babylonier.  
 PSBA = Proceedings of the Soc. of Biblical Archaeology.  
 PSP = Witzel, Perlen der sumer. Poesie.  
 R = Rawlinson, The Cuneif. Inscriptions of Western Asia.  
 RA = Revue d'Assyriologie.  
 RAcc = Thureau-Dangin, Rituels Accadiens.  
 RBA = Jastrow, Die Religion Babyloniens und Assyriens.  
 RLA = Reallexikon der Assyriologie.  
 Rm = Rassam.  
 SAI = Meissner, Seltene Assyrische Ideogramme.  
 SAK = Thureau-Dangin, Die sumer. und akkad. Königs-  
 = inschriften.  
 SAL = Meissner, Studien z. assyr. Lexikon.  
 SBH = Reisner, Sumerisch-babylonische Hymnen.  
 SBP = Langdon, Sumerian and Babylonian Psalms.  
 SBR = Frank, Studien z. babyl. Religion.  
 Schollm. = Schollmeyer, Sumerisch-babylonische Hymnen und  
 = Gebete an Šamaš.  
 SGI = Delitzsch, Sumerisches Glossar.  
 SGr = Delitzsch, Sumerische Grammatik.  
 SK = Zimmern, Sumerische Kultlieder.  
 SKs = Delitzsch, Die Sprache der Kossäer.  
 SKT = Winckler, Sammlung von Keilschrifttexten. Frank,  
 = Strassburger Keilschrifttexte.  
 SL = Deimel, Sumerisches Lexikon.  
 SLT = Chiera, Sumerian Lexical Texts.  
 SO = Studia Orientalia.  
 SRT = Chiera, Sumerian Religious Texts.

Kunder, Sternkunde und Sternkunde in Babylon  
 Beyer, Tablets of Creation  
 Breyer  
 Assurbanipal  
 Zimmern, Die Beschwörungstafeln Surpu.  
 I S B  
 EA  
 EA  
 Textes Cuneiformes.  
 Langdon, Tammuz and Ishtar.  
 Thompson, The Reports of the Magicians and Astrol.  
 Genouillac, Textes religieux sumeriens.  
 Thureau-Dangin, Tablettes d'Uruk.  
 Ebeling, Tod und Leben.  
 University Museum Babylonian Section.  
 University of Pennsylvania. The University Museum  
 Publications of the Babyl. Section.  
 Ur Excavations. Royal Inscriptions.  
 Vorderasiatische Bibliothek.  
 Vorderasiatische Schriftdenkmäler.  
 Vorderasiat. Abteilung, Tontafel.  
 Thureau-Dangin, Une relation de la huitième campagne  
 de Sargon.  
 The Seal Cylinders of Western Asia.  
 The H. Weld-Blundell Collection in the Ashmolean  
 Museum.  
 Weissbach, Miscellen.  
 Wiener Zeitschr. für die Kunde des Morgenlandes.  
 Yale Oriental Series  
 = Zeitschrift für Assyriologie.  
 = Zeitschrift der Deutsch. Morgenl. Gesellschaft.  
 = Zeitschrift für Keilschriftforschung.

Abkla	= Assur-belkala	Asnir	= Assurnirari
Abp	= Assurbanipal	Burnab	= Burnaburias
Adi	= Arikdenilu	Eannat	= Eannatum
Adnir	= Adadnirari	Hmrpi	= Hammurapi
Agkrm	= Agumkakrime	Lugalz	= Lugalzaggisi
Ammidit	= Ammiditana	Mai	= Mardukahiddin
Anp	= Assurnasirpal	Maništ	= Maništusu
Ant	= Antiochus	Meliš	= Melišipak
Asarh	= Asarhaddon	Merod	= Mardukapaliddin

Mna	= Marduknadināḫe	Nsi	= Nabušumiškun
Mns	= Marduknadinšum	Salm	= Salmanassar
Mzs	= Mardukzakiršum	Sams	= Šamši-Adad
Nabd	= Nabunaid	Samsil	= Samsu-iluna
Nai	= Nabuapluiddin	Sanh	= Sanherib
Nazim	= Nazimaruttaš	Sarg	= Sargon
Nbk	= Nebukadnezar	Sinid	= Siniddina
Nbnsr	= Nabonassar	Smskn	= Šamaššumukin
Nbp	= Nabopolassar	Tigl	= Tiglatpileser
Nrgl	= Neriglissar	Tukl	= Tukulti-Ninurta.
Nma	= Nabumukinaplu		

Der Kürze halber lasse ich das Gottesdeterminativ weg, wo es nicht besonders darauf ankommt.

I

## Akkadische Götterepitheta

nach den Stämmen ihrer Anfangswörter alphabetisch  
geordnet

8

𒀭 abu (a, a.a, ad, ab.ba) Vater. *abu*, *a-bu/bi* Adad CT 15: 15, 7. K 4806, III 7/8 (IV R 23). SBH 20, 27. 23, 11; Aššur K 100, 1 (TI Pl. VI); Ea Gilg XII [74], 81; Enlil (Mullil) CT 25: 11, 19; 15, III 9. Gilg XII 61, 67. KK 3723, 16 b (IV R 18). 4659, 12 (BA V 66). 4806, 29. KAH 2: 122, 24. KAR 16, 18. 25, III 32 = 68, 14 = BHP 17, 7 = K 34, 5 (BMS 19). SBH 19, 15. 130, 49. WM 13, 26; **Marduk** BMS 11, 2. Nbk 11, II 27; **Sin** (Nannar) Gilg XII 68. KK 2861, 4, 33, 45. 3931, 25 u. ö. *a-bu-ni* Anu BMS 61, 7. *a-bi a-bi* *en-lil* Grossvater Enlils: **Lahmu** (?) Hemerol. des Atrolabs B II 38 (IIBA 86). *a-bi a-li-di* väterlicher Erzeuger der Ištar von Akkad: **Sin** Nabd CT 34: 34, 15; Nabûs: **Marduk**, Nabd 11, II 27; Ninurtas: **Enlil** K 4829, Rs. 33 (MVAG VIII Taf. VIII); des Šamaš: **Sin** Nabd CT 34: 29, 18; s. auch unter *alādu*. *abu/a-bu a-lid ilāni rabūti* väterlicher Erzeuger der grossen Götter: **Enlil**<sup>2</sup> KAR 25, III 32 = 68, 14. *abu* (lad) *a-ra-ḫi/arḫi*, s. unter *ummu*. *abu bānū ilāni* Aššur K 100, 2 (TI Pl. VI). *a-bi ba-ni-šu-un* der Vater, ihr (i. e. der Götter) Erzeuger: **Sin** Nabd, 1, II 31.

*abu/a-bu/a-bi ilāni/i-lī* der Vater der Götter: Anu BBR 61, I 8, 14. 62, Rs. 4. BIN II Nr. 33, 3. BM 90829, III 9 (BBS IV). CT 25: 50, 6. CH XXVI a, 46. KAR 168, I 26. KK 3723, 14 b (IV R 18). WM 13, 24. Nbk Nippur IV 3; Anšar En.cl. II 92; Aššur Tukl KAH I 19, 2. II 54, 1. Anp I.: ZA V 80, 25. Admir III:



Rel. 28. Asnir Rm 120+274, Rs. M (MVAG III 232). Sarg Ann. 430; Pr. 124. 167. 187; VIII 1. 314. KAH 37. 41. 48. 71. VS I 71, 2. Sanh Bauinschr. 97. I R 43, 3. Prisma VI 72. OIP II 117, 4. 125, 52. 134, 91. 148, IV 1. Asarh K 2801, 1 etc. Prisma Th. II 30. VS I 78, 1. Abp ABL 1105, Rs. 5. KK 100, 11. 2049, 13 (IV R 33). 2694 + 3050, II 5 (STRECK 252). 5413, A 1 (ABRT I 83). 8664, 1. Rm III 32; **Dur-an-ki** (Enlil) CT 15: 39, II 8; **Ea** KK 163 etc., 87 (IV R 57 = BMS 12). 8397 (Cat.); **Enlil**<sup>1, 2</sup> RA 27: 14, 3. Entemena Kegel I 3. URI I 1. Tigl Cyl. I 4. Anp KAR 107, 43. Nimr I 8. Salm Ob. 4. Mon. I 1. CT 15: 39, II 10; **Nunnamir** K 8234/5, I 9 (ZA IV 245). Abp Rm III 33. *a-bu ilāni rabū* der grosse Vater der Götter (?): **Aššur** Assuridan II.: KAH I 20. *abu/a-bu ilāni rabūti* Vater der grossen Götter: **Anu** K 2971, II 7 (IV R 56); **Aššur** Sarg ADD 809, Rs. 23; **Sin** DEP II 113, 6. URI I 165, II 24; *a-bi ilāni rabūti* Väter der grossen Götter: **Sin** und **Šamaš** KAR 184, Rs. 44.

*a-bi kibrāti* Vater der Weltregionen: **Nabū** (?) K 3432, 12 (BMS 33). (*abū māti*) a.a. ka.nag.gá Vater des Landes: **Enlil** (Mullil) K 5160, Rs. 3 (BA X p. 9). SBH 29, 3. 32, Rs. 5. 42, 6. 46, 4. 50, 6. IV R 28\*, Nr. IV 23, Rs. 9 u. ö. (*abu<sup>d</sup>ninlil*) a. a. <sup>d</sup>nin.lil.lá Vater der Ninlil (?) **Hani** CT 24: 23, 13. *a-bu ra-bu* (-u) grosser Vater: **Enlil** DT 46, Rs. 7 (BA V 656). *a-bu ri-mi/rim-nu-u/ú/um* barmherziger Vater: **Marduk** K 235+3334, 2 (BMS 11); **Nannar** K 2861, 27 (IV R 9). *a-bu/a-bi šalmāt qaqqadi* Vater der Schwarzköpfigen: **Šamaš** CBM 9234, 8 (HAV 418). KK 2769 + 3025, 19/20 (BA V 711). KAR 184, Rs. 43. *abu šá* . . . **Šamaš** BHP 16, 4 (?). *abu ša ilāni bānū kalāmu* Vater der Götter, Schöpfer von Allem: **Anu** BBR 61, I 8, 14. 62. Rs. 4. *abu šame<sup>e</sup>* himmlischer Vater: **Anu** K 8397 (Cat.). *a-bu šame<sup>e</sup> u iršitim* Vater des Himmels und der Erde: **Enlil** DT 46, Rs. 9 (BA V 656). *a-bu ta-li[-me-ša]* der Vater ihres (Ištars) Zwillingsruders: **Bēl namrašit** K 9955 + Rm 613, 20 (AfK I 28). *a-bu um-mu a-lit-ta-šu* Vater-Mutter, sein Erzeuger: **Īl-lil-lum** K 4980, 11 (IV R 27). *a-bi (u) um-mi/me/mu šá<sup>d</sup>en-lil* Vater-Mutter des Enlil IV R 1\*, 25/26 b (CT 16: 13); **An-šár Ki-šár** (= Anu und Antu) Rm II 465, 7. Vgl. LKU 28.

𒀭𒊩 II 1 hell, rein machen. *mu-ub-bi-ib é-sag-gil* der Esagila reinigt: **Anmartu** (Il-amurrū) Asarh K 2801, Rs. 4 (BA III 297). *mu(-ub)-bi-ib kit-ti/te u mi/me-ša-ri* der Recht und Gerechtigkeit rein erhält: [**Nabū**] KAR 25, II 33; **Nusku** KK 3256, 11. 9143, 10 (ABRT I 35 f.). [*mu-ub-bi-ib* ?] *ki-it-tum à mi-ša-ru a-na mu-uš-te-á* . . . [**Na-bu**]-ú 82—7—4, 42, 19 (PSBA 1898, 155). *mu-ub-bi-bat hi-ta-a-ti* Reinigerin von Sünden: **Bau** in É-laḫ-laḫ-lál KAR 109, Rs. 4. *mu-ub-bi-bat ka-l[a-ma]* Reinigerin von allem: **Bau** in Duku(g) KAR 109, Rs. 5. *mu-ub-bi-bat irši[-tim]* die die Erde reinigt: **Bau** als Nin-gi-kū-ga KAR 109, 7.

III 1 *šu-bu-bat giš* - - - : **Za-gin-bir-bir** CT 25: 9, 7.

*ib-bu* der Saubere: **Adapa** KB VI 1: 92, 9; *ib-ba ša eridu En-simu-nun-me-ubara* VR 51, 3, 42; vgl. zu *nāgīru*

𒀭𒊩 abūbu Zyklon, Drache. *a-bu-bu (a-ši-šu)* **Ninurta** (als Feuer) Lugal-e I 3; KAR 293, Nr. 2, II. 10/11. SBH 64, 7/8; AO 7748, 2/3 (IV XVI Pl. 149); KK 5124, 23. 5983, 2. 9270, 28. *a-bu-ub<sup>d</sup>en-lil* **Ninurta** K 4829, 10 = KAR 18, 15. *a-bu-bu iz-zu* furchtbarer Zyklon: **Aššur**<sup>1</sup> Abp CT 35: 44, 1; [**Ištar**] Sarg YOS I 38, 3; **Nergal** K 5137, 1. 11 (IV R 26). *a-bu-ub kakki* Sturmflutwaffe: **Marduk** IV R 57, 23 (BMS 12); vgl. KAR 102, 24. *a-bu-bu sāpin māt la māgiri* Sturmflut, die niederwirft das Land des Unbotmässigen: **Nergal** K 4809, 57/58. *a-bu-bu šá e-mu-qa-šu šá-qa-a* Sturmflut, deren Macht erhaben: **Ištar** SBH 105, 23.

𒀭𒊩 ibru Freund. *ibri* **En-ki-dū** Gilg IV Kol. VI 27; **Ningišzida** (als Genosse des ḫār) K 2806, I 20 (IV R 23). *it-bur-ti be-lit tu-ša-ri* befreundete (?) Herrin des Gefildes: **Ištar** BM 26187, 11.

𒀭𒊩 ebēru gehen über. *e-bir šamē<sup>e</sup>* der durchschreitet den Himmel: **Marduk** DT 109, 2 (vgl. *šamē i-bi-ir* En.el. IV 141). *e-bi-rat šamē<sup>e</sup>* **Šarpānit** DT 109, 15 (ABRT I 1).

𒀭𒊩 abrakku (agrig) Hausverwalter. *abrakku<sup>d</sup>enlil* **Hani** CT 24: 23, II 13. K 171, 22. *ab-rak-kāt/agrig é-ku<sup>r</sup>* (-BAD) Hausverwalterin von Ekur: **Ama-šu-maḫ-a** (Var. **Šu-maḫ**) DT 48, 11/12 (ABRT I 18) = KAR 41; **Nin-i-si-in** CT 23: 2, 16 = KAR 353, 2; **Ninkarrak** K 2971, II 15 (IV R 56). (*abrakkatu kittu ša ekur*) sal agrig zi é-ku<sup>r</sup>-ra-gé die treue Hausverwalterin von Ekur: **Ama-ū-tu-an-ki**, **Nammu**, die

Mutter des Ba, CT 24: I, 25 f.; 24: 20, 17 f. (*abrakkatu širtu ša<sup>d</sup>sin*)  
 'hagrig mah<sup>d</sup> [en-zu-na-gé?] die hohe Hausverwalterin des Sin (?): **En-  
 an-dib-dib** CT 24: 48, 10. *ab-rah-ka-ti sa-niq-ti* K 7605 (RA 17: 151).

𐎠𐎢𐎡 III 2 Part. *mu-uš-ta-bi-iš kusita* bekleidet mit einem  
 Kleid: **Sumuqan** (? vgl. Gilg. I 88) KAR 19, 5.

𐎠𐎢𐎡 abātu vernichten. *a-bit ilāni tiāmat* der die Götter der  
 Tiāmat vernichtete: **Giš-numun-áb-ba** (Marduk) En.el. VII 89.

II I dass. *mu-ab-bit akli(pl) u kal-pi(pl)* der die Richter und  
 die Ungerechten vernichtet: **Girru** Maqlû II 129. *mu-ab-bit dūr  
 māti mukurtim* der zugrunderichtet die Mauer des feindlichen Lan-  
 des: **Ninurta** II R 19, 47 a; vgl. \*Αρης τειχεσπιλήτης. *mu-ab-bit  
 ig-ru-ti* der die Bösen vernichtet: **Marduk**<sup>4</sup> En.el. VI 132. *mu-ab-bit  
 lim-nu-ti* Vernichter der Bösen: **Asarludug** (Marduk) K 8961, 9  
 (ABRT I 59); **Girru** Maqlû I 112; **Ninurta** Anp Ann. I 8. *mu-ab-bit  
 māt nu-kūr-ti* der zu grunderichtet das feindliche Land: **Mušibbasā**  
 SBH 28, 10/11, von Haus aus ein Beiwort des **Ninurta**: kur ki-bal  
 gul-gul BE 29 (I) Pl. 2, IV 13 f. Vgl. <sup>d</sup>namrašit al-gul-gul-lu-ne  
 SBH 48, 7. *mu-ab-bit na-ga-ab li-i[m-nu-ti]* der die Gesamtheit der  
 Bösen vernichtet: [**Nabû**] 82—7—4, 42, 16. *mu-ab-bit šadē<sup>o</sup> (pl)*  
 Zerstörer der Gebirge: **Asarludug** K 8961, 8 (ABRT I 59); vgl. die  
 Hymne zur Verherrlichung Marduks K 3351, 16 *ina nablišu utab-  
 batū šadāni maršūti* durch seine Lohe werden vernichtet die steilen  
 Berge; sumerisch hur-sag ni-gul-gul-e-de [**Ningirsu**] KAR 97, 2 a.  
*mu-ab-bit šadē<sup>i</sup>* Zerstörer des Gebirges: **Ninurta** K 4829, Rs. 27; II  
 R 19, 60 b; **Ud-ba-nu-il-la**, »die schwere Waffe des Anu«, K 38,  
 26/26. *mu-ab-bit šā-die šā-qu-ti*, s. unter *kakku* und *ištu*. (*muabbi-  
 tat šadi*) kur-gul-gul: **Gašan-(é)-an-na** BE XXX 1, I II 4. 9, II 20.  
 13, 4. SK 29 a, 3. SBH 132, 31 = ABRT I 19, 15. UP X 2, 17, 3;  
 ga ša an-gir-gi-lu CT 15: 23, 3; vgl. HROZNÝ, *Ninrag* p. 12: 25, 29.

\*i-g[i-i]b-ru-u: **Ri-ḫa-mun** (Adad) CT 24: 44, 151.

\*uggallu grosser Löwe. *úg-gal Babbar* DE CLERCQ 254 (RA 16: 84).  
 Sin-idinnam Tonnagel C 2 (SAK 210); **Enmegam** Ki 1904—10—9,  
 87 (BPP p. 32 f.). *úg-gál-lu Ninurta* BMS 2, 14. Anp Ann. I 5.  
 Nams I 9; **Nergal** Salm Bal. V 5.

\*igigallu »offenäugig«, Berater. *igi-gál(-lu)* **Nabû**<sup>1-3</sup> Admir III: I R

36, Nr. 2, I. Sarg Cyl. 59. Rm 3: 105, I [3] (AP I 254). *igi-gál(-la)  
 dani* Marduk Merod VS I 37, I 3. Nbk 15, II 3; III 3; VIII 47. 31,  
 6. 30, 6; **Nabû** Smskn Cyl.II<sup>5</sup> 1. 82—7—4, 12, 12 (PSBA 1898).  
 V R 66, I 17; **Nergal** K 5268, 9/10 (BA V 642). *igi-gál-li pal-ki-i*  
 der weitsinnige Berater: **Nabû** Sarg Cyl. 59.

I. agû Tiara, Krone. *is-li-e a-gi<sup>a</sup> a-nim* die Krone des Anu:  
 \*Gu<sub>4</sub>-an-na Astrolab B I 26. CT 33: 2, II 1. *a-gu-u ru-uš-šu-u ša  
 samē<sup>o</sup>* goldrote Krone des Himmels: **Šamaš** KAR 55, 3.

II. agû Flut. *a-gu-u iz-zu* fürchterliche Flut: **Aššur** Sarg. K  
 1349, 6.

𐎠𐎢𐎡 II 1? *mu-dib gi-e-ri* der den Feind verwehen lässt **Aššur**  
 Sarg K 1349, 10.

*c-dam-me-tu Ištar* KAV 73, 11. 48, I 11.

𐎠𐎢𐎡 II 1 erneuern. *mud-diš bābīli* Erneuerer Babels: **Marduk**  
 K 2107 etc., 18 (STC Pl. 61). *mu-ud-di-iš ilāni* Wiederhersteller  
 der Götter: **Marduk** (Tu-tu) K 2107, 21, vgl. *bān tēdišišunnu* En.el.  
 VII 9. *mu-diš ma-ḫa-zi* Sippar 7, 6, *mu-ud-di-šu-u* (sic!) *ma-ḫa-zi*  
 Erneuerer der Städte: **Šamaš** KAR 80, 17. *mu-ud-di-šu parakkē*  
 Erneuerer der Heiligtümer: **Nusku** Maqlû II 3. *mu-diš mātišu*  
**Enbilulu** BM 54228, 14. Rm 2: 538, 9.

**iddiššū** neuerglänzend. *id/e-diš/di-šu-u/ú* **Enlil** K 34, [2] (BMS  
 19) = KAR 25, III 30 = 68, 12 = BHP 17, 5; **Girru** Maqlû II 125.  
 174; **Marduk** IV R 57, 18 a; **Nabû** KAR 25, II 28; **Nāru**(id) K 44,  
 22/23 (IV R 14, Nr. 2); **Sin** KK 155, 2. 2801, 5. 10151, 2 (PERRY  
 Taf. III); **Šamaš** KAR 7, 3. K 2824, 2 = BMS 6 + 10 = BHP 12.  
 13, 2.

𐎠𐎢𐎡 III 1 retten. *mu-še-zi-ib ki[-din-ni]* **Na-bu-ú** 82—7—4, 42, 3.  
 [*mu-|še-zi-bat na-piš-ti* Retterin des Lebens: **Gula** KAR 73, Rs. 20.

\*azugallatu Grossärztin. *a-zu-gal-la-tu/tú (rabītu)* Maqlû IV 197.  
**Gula** DEP VI Taf. 11, IV 5 f. KK 2407, Rs. 5. 3500, 3. KAR 111,  
 Rs. 8. Maqlû II 197. IV R 21\*, 40. RA 27, 14, 8. ZA 39, 266. Mna III  
 R 41, II 29; **Nin-Insina** (Bélit Isin) ZA 39: 266; **Ninkarrak** Šurpu  
 IV 86. (*azugallat šalmāt qaqqadi*) *a-zu-gal-sag-gi(g)-ga* Grossärztin  
 der Schwarzköpfigen: **Bau** UP X 2, 14, 6. [*a-zu-gal-la-tú šir[-tu]*  
 KAR 73, 15.

𒄩𒍪 izzu grimmig, furchtbar. *iz-zu* Adad K 10406, 29 (BMS 20); *Girru* (Bil-gi) DEP II, Taf. 19, 18. EBELING, *Era* 22, 49. KK 222, 11 (IV R 26). 4809, 55 (IV R 24). 9453, 11 (BA V 670). Maqlû II 109, 138, 196. 198; III 173; IV 122. JRAS Cent. Suppl. Pl. VIII 19: *c iz-zu-um*. SBH 64, 3/4 (mul-bar-ra/<sup>u</sup>bil-gi); *Lugalgirra* IV R 21, 32 a; *Marduk* ABRP I 31, 20; *Ninurta*<sup>2</sup> Anp Ann. I, 7. *iz-zu ahe šu* furchtbar unter seinen Gebrüdern: *Girru* Maqlû II 93. *iz-zu na aš* <sup>u</sup>ahhāli *Sag-gar-sag* CT 25: 9, 7. *iz-zu ša ilāni* *Marduk* CT 17: 13, 1. *iz-zi-ti* *Ištar* von Erech Abp ZA 31: 33, 3. *iz-zi-it qab-lu* grimmig im Kampf: *Ištar* BM 26187, 36 (STC Pl. 75). S. auch unter *abūbu*, *agū*, *ilu*, *bēlu*, *ūmu*.

𒄩𒍪 uznu Ohr, Sinn, Verstand. *uz-nu-um/uz-[n]u* *Geštu* (<sup>d</sup>giš.ku.geštu) CT 24: 16, 46. 29, 95. *ú-zu-un ni-kil-ti* klugen Sinns: *Nergal* K 69, 28/29. [*uz-n*]a *pi-tu-ú* offensinnig: *Asarludug* K 8961, 12 (ABRP I 59).

𒄩𒍪 *azqaru* (ud.sar) Neumondsichel, Leuchte. *azqaru* <sup>d</sup>a-nim/<sup>d</sup>a-nu-ú die Sichel (des?) Anu (des Himmels?) heisst *Sin* (der Mond) vom ersten bis zum 5ten Tage III R 55, Nr. 3, 2. CT 25: 50, 1. *azqar šamē<sup>e</sup> rabūti* Leuchte des grossen Himmels: *Sin* KAR 184, 43. *azqaru šu-pu-ú* glänzende Neumondsichel: *Sin* BBR 26, III 53; vgl. K 10151, 1 und *nannaru šūpū*.

𒄩𒍪 *ahū* Bruder. (*ahū* <sup>d</sup>inim-ma-ni-zi) [*Nin-kar-nu*]n-na CT 24: 7, 23 f. *a-hu ta-li-me* *Ninurta*<sup>2</sup> als Zwillingbruder Nuskus KAR 58, Rs. 32. (*ahū ummi* <sup>d</sup>geštinanna) šeš ama (<sup>d</sup>)mu-tin-an-na Bruder der Mutter Bêlit-šêri: *Tammuz* BE XXX 1, 7, 3. CT 15: 18, 13. SK 34, 10. IV R 27, Nr. 1, 12 (Add.). 30, 21.

ahātu (nin) Schwester. *a-hat* <sup>d</sup>a-[nim] *Ninahakuddu* CT 16: 7, 26 d. *a-hat/ahāt* <sup>d</sup>en-lil *Ninahakuddu* CT 24: 11, 40; 24, 56; nin <sup>d</sup>en-lil-la-gé: *Aruru* ZA 39: 253. [*a-hat* *ilī ša sūqāti* Schwester der Strassengötter: *Lamaštu* RA 18: 198, 2. *a-hat ilāni rabūti* Schwester der grossen Götter: *Narudi* IV R 21, 25 b. 46 a (BBR 54); *Ningal* als Bau KAR 109, 6. [*a-hat ilāni*] *šá-qu-tú* die erhabene Schwester der Götter (?): *Ištar* von Ninive 81—2—4, 188, 5 (ZA V 79). *a-hat ilāni ša su-qa(-a)-lī/sūqāti* (vgl. oben) *Lamaštu* IV R 56, I 2 + WM 14. RA 18: 198, 2. *a-hat* <sup>d</sup>marduk *Ištar* K 8447, Rs. 1 (BA X 1, 81),

vgl. K 1609, 20, 25 (ABRP II 11). (*ahāt* <sup>d</sup>ninlil?) *Λ-mà-mù-sig<sub>6</sub>-ga*, *šal-ni-en*, *Nin-nè*, *Me-nigin-šu-du<sub>7</sub>* (CT 24: 10, 1—4. *ahāt* <sup>d</sup>ninurta *Nin-ud-zal-li* (CT 24: 7, 20. *ahāt* <sup>d</sup>sibi Schwester der Siebengottheit: *Nar-ru-un-di* (CT 25: 24, K 7620, 10; [*Na-ru-un*]-*dī* nin *a-hat-su-nu-ne*; K 8319, 9 bc. (*ahātu* *širtu ša* <sup>d</sup>en-lil) *Nisaba* OLZ 19—4, 254 f.

*athū* Bruder. *at-hi-e bi-nu-ut* <sup>d</sup>a-nim X KAR 158, I 30.

𒄩𒍪 *ahāzu* ergreifen, fassen. *a-hi-iz di-e-ni* der das Recht ergreift, s. unter *sukkallu*. *a-hi-zu kir-bi-šu* der ihre (der Tiāmat) Mitte fasst: *Nibiru* (Marduk) En.el. VII 129. *a-hi-zu šu-ka-mi/me* der Intelligenz besitzt: *Nabû* Adnir III: I R 35, Nr. 2, 4. *a-hi-iz tup-ši-mat ilāni* der die Schicksalstafeln der Götter fasst: *Nabû* RA 27: 14, 6.

IV 1 *munnahzu*, siehe unter *girru*.

ahhazu Packer. (<sup>d</sup>)*ah-ha-zu* *Dim-me-rim* (*hab?*) K 246, II 62. (CT 24: 44, 144. Vgl. <sup>d</sup>dū-dū CT 24: 33, 30, nach SAI 3625 = *ah-ha-zu*.)

𒄩𒍪 *iṭlu* (šul, guruš) Erwachsener, Mann, Held. *iṭ-lu* *Lugal-Maradda* Nabd CT 36: 22, II 7; *Muṣibbasā* SBH 28, 11; *Ninurta* K 133, Rs. 10. KAR 14, II 12; *Sin* CT 16: 20, 109; *Šamaš* CT 16: 19, 76. KK 256, 4 (IV R 17). 4623, Rs. 5 (ASKT 19). 4806, III 9/10 (IV R 23). 4870, 44 (ASKT 8). SBH 132, 29. SCHOLLM. 7, 18. WM 13, 34. Agkrm VIII 7. Samsil RA 21: 76, 25. 121, I 20; *Ud-ba-nu-il-la* K 38, 25/26. *iṭ-lu dar-ru* der bärtig Mann:e *Ninurta* K 133; Rs. 10. *iṭ-lu kab-tu* der gewichtige Held: *Šamaš* Nbk 12, II 32. *iṭ-lu ki-nu* [*Ninurta*] KAR 14, 3. *iṭ-la mu-ab-bit šadī* der Held, der Zerstörer des Gebirges: *Ud-ba-nu-il-la* K 38, 25/26. *iṭ-lu-um mu-ut-li-il-lu-ú* hoher Held: *Lugal-Maradda* Nabd AO 6444, II 17 = (CT 36: 23, II 17. *iṭ-lu na-ri-du* erhabener Held: *Ninurta* IV R 12, 21 b. (*iṭlu qarrādu*) der tapfere Held: *Šamaš* K 7606, III 10 (RA 17: 152). *iṭ-lum šamē<sup>e</sup>* himmlischer Held: *En-bu-ul* SBH 134, 2. 136, 13/14. Vgl. guruš an-na: *Tammuz* BE XXX 1, 6. S. auch unter *ummu*, *bēlu*, *qarrādu*.

*iṭpu*, s. unter *emūqu*.

𒄩𒍪 *etêru* (kar) schonen, retten, schirmen. *e-ti-ir*... [*Ša-nu-š?*] BMS 56, 6. [*e-ṭir ka*]-*me-e* der den Gefesselten rettet: *Asarludug* Tul, 25, Rs. 1. *ṭir napšati* Schirmer des Lebens: *Išum* VAT

10057, Rs. 16; **Marduk**<sup>5</sup> RA 16: 76 17, 3. *ētir nišē(pl)* Erhalter der Menschen: **Nabû** K 140, 7 (BMS 22). Fem. *it-ti-rat ina pušqi u [dannati]* die da rettet in Not und Drangsal: [**Sarpânît**] K 2558, 35 (BMS 9). *e-ti-ra-at ga-mi-la-at na-bi-iš-ti-ia* die da rettet und schützt mein Leben: **Gula** Nbk 15, IV 38. *e-ti-rat ka-mi-i* Retterin des Gefangenen: **Šarpânît** DT 109, 22 (ABRT I 1). *e-t[i-r]at na-pištîm* [**Šuz**]ianna = Bêlit Bâbili CT 25: 49, 1.

𐎎𐎠 inu (igi) Auge. *in<sup>in</sup> šamē u iršitim<sup>im</sup>* Auge des Himmels und der Erde: **Sin** OBI 149, III 6. Nma BBS IX 46. (*inu mudiššât mâtî*) i-de lum-lum-ka-na-ág-ga Auge, die das Land fett macht: **Tammuz** (als Mondgott) SK 34, 11, danach zu ergänzen CT 15: 18, 14. Vgl. Personennamen wie **Sin-**, **Šamaš -in-mâtîm**, **-in-âlišu**.

**akkadû** akkadisch. *akkadi* (a-ga-de<sup>ki</sup>) *-i-tum* **Ištar** von Akkad Rm 4: 97, 8 (PSBA 1901). KAV 145, Rs. 2.

**akukûtu** Himmelsfeuer (UNGAD, ZDMG 73: 166), Abendröte (TuL 51, 37). *a-ku-ku-tum ša ana a-a-bi nap-hat* Feuerbrand, der den Feinden aufflammt: **Ištar** BM 26187, 37. *a-ku-ku-tum ša (qab-la) qab-lat šamē u iršitim te-rat* Abendröte, die die Mitten von Himmel und Erde durchdringt (ZA 43: 262): **Ištar** K 2001, I 8 = KAR 57, I 9.

\***aklu** Aufseher, Richter (vgl. ZA 31, 159 f. 36, 24). *ak-lu/li* [**Nabû**] KAR 58, Rs. 27; **Ninurta** KAR 14, II 12. *a-kil te-e-mi* Berichterstatter: **Nusku** K 1451, Rs. 4 (CT 25: 49).

𐎠𐎢𐎢𐎠 **akâlu** essen. Part. *a-kil elliti(m) ka-man tûm-ri* der da isst Reines, Aschenkuchen: **Tammuz** 83—1—18, 2348, 15 = KAR 57, Rs. I 12. 357, 35. *a-ki-lat kar-šu* Anklägerin (?): **Šarpânît** DT 109, 19 (ABRT I 1). Vgl. *a-ki-la-ti* . . . KAR 165, Rs. 6.

**akkapu** s. *kapkapu*.

**akušû** Fem. *a-ku-ši-tu* **Ištar** von **Akuš** KAV 73, 8; vgl. 145, Rs. 7.

\***ikkaru** Landmann. *ik-ka-ru ki[-e-nu]* **Šamaš** (?) K 2810, 4 (BMS 56). (*ikkar šeri*) engar gû-edin-na: **Giš-bar-ê** Gudea Cyl. B 11, 24.

𐎠𐎢𐎢𐎠 II 1 verscheuchen. Part. [*mu-*]uk-kiš *ik-lî-ti* der die Finsternis verscheucht: **Šamaš** K 3927, 4 (ASKT S. 75), vgl. V R II 77. *mu-uk-kiš šu-har-ra-tu i-na zu-mur ilâni ab-bi-e-šu* der vertreibt

die Bangigkeit aus dem Leibe der Götter, seiner Väter: **Tutu Zisi** (**Marduk**) En.el. VII 42.

𐎎𐎠 ilu (dingir) Gott. *i-lî* . . . **Aššur** K 3258, Rs. 5 (ABRT I 34). *ilu ab šu-ru-û* der assyrische Gott: **Aššur** Anp Mon. V 89. *il bal-ti* der Gott der Kraftfülle: **Nabû** (<sup>d</sup>ur) V R 43, 38 c. (*ilu bân mârî*) dingir dîn-dumu = dingir du<sub>13</sub>-du<sub>13</sub> Kinder schaffender Gott: **Nergal** K 69, 13 (BÖLLENR. Nr. 6). *ilu ba-an ni-me-qi* göttlicher Schöpfer der Weisheit: **Marduk** Nrglr 2, II 1. *ilu ba-nu-u* Schöpfergott: **Nabû** V R 43, 46. *ilu bânûa* »mein göttlicher Erzeuger« nennt Assurbanipal **Aššur** Abp Ann. II 97 u. passim. *ilu dan-nu* der mächtige Gott: **Lugalgirra** Maqlû VI 15. *i-la da-ap-na* der gewaltige Gott: X KAR 158, Rs. III 14. *il ekalli* der Gott des Palastes: **Za-ri-ga** CT 15: 1, 11. *il-elamti* der Gott von Elam: **Kun-zi-ba-mi**, **Ši-iḫ-ḫa-âš** = **Adad** CT 25: 16, 20; 17, 40. *ilu/i-la el-lu/la* der glänzende (bzw. heilige) Gott: **Asarludug** En.el. VI 134, vgl. TuL 25, 14. K 8961, 2 (ABRT I 59); **Girru** BMS 12, 86. K 134; 9453, 10 (BA V 670); **Išum** K 1282, Rs. 10; **Nergal** K 5268, 14 (BA V 642); **Nusku** K 3256, 3 (ABRT I 35); **Šibzianna** K 3227, III 65 (BBR 26); **Sin** K 3794, 1 (RA 12:190, 1, 11). KAR 74, Rs. 2. Ki 1904—10—9, 157, 2 (RA 12: 190). **Nabd** YOS I 45, II 34; **Sumuqan** RA 16: 77, 257; **Šamaš** SBH 48, 24 dingir kû-ga; **Šulpae** RA 12: 190, 14; X K 13323 (Cat.). KAR 158, Rs. IV 7. *ilu elbu mu-du-û ka-la[-mu]*: X Sm 998 (Cat.). *ilu el-lu mu-ul-lil a-lak-ti-ni* ein heiliger Gott, der unsern Wandel heiligt: **Asarludug** En.el. VI 134. *ilu e-til-lu*: X K 6060, 13 (BBR 55). *il é-zur* der Gott von Ezur: **Marduk** in der Betkapelle des Neujahrsfesthauses KAR 26, 17. 142, I 8 (vgl. VAB IV 282, 8). *il-é-zur-zur* **Marduk** En.el. VII 109. *ilu* (?) *ga-me-lu* der schonende Gott: X K 3600, II 7 (ABRT I 55). *ilu gaš-ru* der gewaltige Gott: **Adad** K 2741, 76 (BMS 21); **Lugalgirra** BBR 53, 13; vgl. *ila ga-âš-ra* KAR 158, I 33 und *ga-âš-ra ila* ibid. Rs. III 13. *ilu gašru e-mu-qan ši-ra[-a-te]* der gewaltige Gott von erhabenen Kräften: **Nergal** CT 25: 49, Rs. 8. *ilu git-ma-lu* der vollkommene Gott: **Uraš** Maqlû VI 2. *ilâ gu-lî-îm* die (beiden) Götter von Gutium: **Innina** und **Sin** SAK 170, XI 18. *il ha-al-la-bu* der Gott von Halab: **Adad** CT 25: 16, 22. *il ha-si-su*, *il ha-si-sa-tu* der Gott des Denkens: **Nabû** V R 43, 43 f. II R 60, Nr. 2, 49.

*ilu iz-zu/zi* der furchtbare Gott: **Marduk** Abp ABRT I 10, 4 (STRÖCK 276); **Nergal** K 5268, 11/12 (BA V 642); **Ninurta** KAR 88, Nr. 3, 10 b. 53, 48/9 c. *ilu ka-mu-ú* der gefesselte Gott (: **Qingu**??) CT 26: 45, 24. *ilu kaš-šu-ú* der kassitische Gott: **Adad** als **Bu-ri-ja-ás** CT 25: 16, 21. *i-lu ki-lal-la-an* **Maštabba** CT 24: 36, 65. 25: 6, 26. *i-la ku-un-na-a* der sorgsam gepflegte Gott: X KAR 158, II 42. *il ku-uz-bi* der Gott der Mannbarkeit: **Ra-ap-pa** (elam.) CT 25: 27, 11 a. *ilu lim-nu-um* der böse Gott: **Parim(-ge<sub>6</sub>)-lú-har-ra-an-na, Ki-hul, Kin-gal-ud-da, Gal<sub>5</sub>-la-gal** CT 25: 22, 42—45, vgl. 24: 47, 19—21. *ilu ma-am-la* der ungestüme Gott: X KAR 242, 23. *il mar<sup>ki</sup>* **Ad-du, Da-da** = **Adad** CT 25: 16, 16 f. *ilu māši* die Zwillingsgötter: **Lugalgirra** — **Mešlamtae** BBR 41, II 2. *il ma-ti* der Landesgott: X Adnir I. AoB 68, 36. *i-lí ma-ta-ti* der Gott der Länder (? wohl: *eli mātāti*): **Šugurnak** (?) TuL 21, IV 4. *ilu mu-du-u* der wissende Gott: **Nabû** (dingir ni-zu) V R 43, 34 cd. *ilu mu-líl samē u iršiti* der Gott, der Himmel und Erde heilig erhält: **Mummu** (Marduk) En.el. VII 87. *ilu mul-ta-lu* der beratende Gott: **Nusku** Adnir II. KAH II 84, 3. *ilu mu-ni-ih libbi<sup>bi</sup> abi-šú* der Gott, der das Herz seines Vaters beruhigt: **Šamaš** Sm 690, 6 (Cat.). *ilu mu-un-nir-bu* der flüchtige (?entschwundene?) Gott: **En-líl/BE** KAR 25, III 22. *ilu mun-tal-ku* der besonnene Gott: **Nergal** K 5268 + K 5333, Rs. 1/2 (BA V 643). *ilu/i-la/il mur/mu-ur-ta-aš-nu/na* der wichtige Gott: **Adad** (CT 25: 16, 26). K 2741, 76 (BMS 21). KAR 158, I 29. KAV 171, 17. *ilu (pl) mu-šal-li-mu* der heilbringende Gott (vgl. KAV 154, Sargon Pr. 189): **Marduk** CT 16: 8, 289. *ilu muš-ta-bar-ru-u sa-lí-mi* der von Gnade überströmende Gott: **Nabû** = **Silim-mu-un-zal** V R 43, 39. *ilu muš-ta-di<sub>5</sub>-lu Lu-bad-gu<sub>4</sub>-ud* K 4387, 21 cd (II R 47). *ilu muš-te-šir hab-lim* der Gott, der den Misshandelten recht leitet: **Sár-ur** V R 46, 32. *ilim mu-ta-bi-lí-šú* der Gott, der ihn leitet, nennt Ikūnum Aššur AoB I 20, 2, 6. *ilu mu(t)-tal-lu* der ehrwürdige Gott: **Nusku** Anp Nimr. I 7; **Šamaš** KAR 55, 3. *ilu mut-tal-lík mu-ši* der nachts wandelnde Gott: **alú limnu** CT 16: 27, 24.

*ilu nam-ra/ri* der helle (glänzende) Gott: **Asarludug** En.el. VI 133; [**Nusku**] KAR 58, I, 5; **Sin** K 10151, 3; [**Šamaš**] KK 2132,

12. 5980 etc., 27 (BMS 10); X Maqlú II 111. *ilu nam-ra-ši-it* der Gott des leuchtenden Aufgangs: **Nannaru** Nabd YOS I 45, I 3. *il nap-ha-ri* der Gott des Alls: **Marduk** in PN M.-il-naphari BBS. *ilu na-ši-ri* der schützende Gott (vgl. KAV 154, 12): **Šamaš** Adi AoB I 48, 5; 50, 2, 4. *ilu niš-ši-ku* der Leitergott: **Ea** KAR 38, Rs. 21; s. auch unter *niššiku*. *il pi-riš-ti* Gott des Mysteriums (in Elam): **Šušinak** Abp Rm VI 30. [*ilu pi-i*]t *uz-ni* der offensinnige Gott: **Nabû** V R 43, 61 c. *ilu qar-du/da* der tapfere Gott: **Ninurta** K 128, I (JRAS Cent. Suppl. 33); **Nusku** K 3256, 4 (ABRT I 35); vgl. KAR 158, 40.

*ilu rabû* der grosse Gott: **Anu** V R 46, 12 ab. ? K 2619 a, 20; **Aššur** K 8664, 1; **Enlil** SBH 50, 3 u. ö.; **Tammuz** CT 33: 10 Sektor 6. *i-la ra-a-ma* der hohe Gott KAR 158, II 42. [*ilu rap-š*]a *uz-ni* der weitsinnige Gott: **Nabû** V R 43, 62 c. *ilu raš-bu* der gewaltige Gott: **Aššur** Sarg K 1349, 8; **Marduk** KAR 337, 11 (?). *il<sup>pi</sup> ra-šub-bu* **Adad** K. 2741 etc., 93 (BMS 21). *ilu/i-lu rim/ri-mi/me/im-nu-u/i* der barmherzige Gott: **Marduk** KK 235+3334, 7 (BMS 11). 2962, 24 (IV R 29, Nr. 1). 9595, 2 (BA V 391). KAR 23, I 19. 26, 12. 59, 28; **Marduk**<sup>5</sup> RA 13: Pl. III 27; 16: 78); **Nergal** DE CLERCQ 261 (RA 16: 83); **Ninurta** Anp Ann. I 9; **Papsukkal** RA 24: 31, 6; **Sin** Rm 288, 12. MORGAN 122 (RA 16: 82); **Šamaš** K 2860, 4 (IV R 19); **Zalbat-a-nu** BMS 28, 7 = 46. Sippar 2, 1. *il ri-ši-ja* »der Gott meines Hauptes«, d. h. mein persönlicher Gott: **Sin** bei Samsi-Adad I. AOB I 26, 19. *ilu riš-tu-ú/rištū* der vornehmste Gott: **Anu** CT 25: 50, 6; **Marduk**<sup>5</sup> RA 16: 76, 300; **Sag-me-gar** K 7592 etc., 42 (ABRT I 30). *ilu ru-bu-ú* der hehre Gott: **Marduk** Nbk 14, III 36; vgl. (*ilu rubû ša idi arikti*) dingir nun é(= á?)-gíd »divine prince of the long hand»: **Šamaš** DE CLERCQ 267 (RA 16: 79).

*il su-uh<sup>hi</sup>* der Gott von Suh: **Adad** = **Ad-gi**-CT 25: 16, 19. *il su-qí šá-qu-um-me* (dingir sil-a si-ga-gé) der Gott des stillen Weges: **Lugal** CT 16: 49, 303. *ilu šal-bat-a-nu* der Gott des Planeten Mars: **Nergal** K 250, II 5 (CT 26: 40. HBA 9 f.). *ilu širu/ši(-i)-ru* erhabener Gott: **Aššur** Adnir I: AFO V 99, 79. AOB I 100, 9. KAH I 3, Rs. 23. 65, Rs. 19. II 35, 48. IV R 39, Rs. 28. Salm I.: KAH I 13, I. R. 5. KAR 130, 3 (?); **Nabû** K 140 etc., 36 (BMS 22).

*ilu ša a-lak-ta-šu ma-am-ma* [ul i-du-u] der Gott, dessen Weg niemand kennt: Šamaš Sm 690, 4 (Gray VI). *i-lum ša ilāni* der Gott der Götter: Asarludug K 2962, 15/16 (IV R 29); *ilu<sup>pl</sup> ša ilāni<sup>pl</sup>* der Gott der Götter: Sin Nabd 5, I 29. II 5; vgl. Dt 10, 17 Jahve als Gott der Götter. *ilu ša ina é-sag-gil ma-la libbi-šu ma-šu-ú* ein Gott, der in Esagil, was immer er wünscht, erreicht: Magrat-amātsu K 2096, Rs. 28 (ABRT I 57). (*ilu ša ina erēbišu imahharu qatrā*) der Gott (von E-zurzur), der bei seinem Einzug Geschenke empfängt En.el. VII 110 (?). *ilu ša melammu-šu hup-pu-ú nam-ri-ir-ri ša<sup>2</sup>-nu* ein Gott, dessen Glorie mit Lichtstrahlen gefüllt ist: Ellil Nbk Nippur I 13 (vgl. Bab. IX 217). *ilu ša me-lam-mu-šu ša-lum-ma-ta i-šu-ú* der Gott, dessen Glorie fürchterlichen Glanz besitzt: [Nabû] KAR 101, 7. *ilu ša na-a-ri/ša<sup>2</sup> nāri* der Gott der Sänger: Dunga = Ea CT 24: 17, 50; 25: 48, 10; Ha-si-su CT 24: 29, 98. *ilu ša sūqāti* Gott der Strassen: RA 18: 196, 2. *ilu ša šunāti/šu-ut-ti* Traumgott: Ma-mú K 254, Rs. 24 (IV R 66, Nr. 2); Za(g)-gar(-ra) CT 18: 48, 30 b. K 155, 25 (BMS 1); vgl. unter *ša šutti*. *ilu ša taš-šu-tú i-ma-ḥa-rù* der Gott, der Gebet (Handerhebung) gnädig aufnimmt: Nabû V R 43, 47. c. *ilu ša ṭupšarrē (pl)* Gott der Tafelschreiber: Hani Sanh (OIP II 147) K 1635, 19. *il šamē* der Himmelsgott: Anu K 2106, 4 (BMS 6).

*il šamē u iršitim<sup>tim</sup>* SBH 145, 1. *ilu šaqū/ša-qu-ú* der erhabene Gott: Marduk Nabd 2, II 29; Nun-nam-nir Salm I: AoB I 134, 4; Šamaš Nabd AO 6444, I 33 (RA 11). *ilu šar-ḥu* der prächtige Gott: Ninurta Anp Ann. I 7. *il ša-a-ri ṭa-a-bi* der Gott des freundlichen Hauches: Zi-ku(g) (Marduk) En.el. VII 20. *ilu šarru* Königsgott: Nabû Nbk 9, I 34. *il šasurri* der Gott des Mutterleibes: Tu-tu KAV 64, II 18. *ilu šu-pu-ú* der herrliche Gott: [Nabû] KAR 25, II 31 (?); Šerah Nbk I: V R 56, 49 = BBS p. 34, II 49; X K 2106, 132 (BMS 6); *i-la-am šu-pa-a-am Pap-nigìn-gar-ra* JRAS Cent. Suppl. Pl. VII, IV 5. *ilu šu-ur-bu-ú* der hehre Gott: Sin Nabd YOS I 45, II 35. *ilu te-li<sup>2</sup>-u* der tüchtige Gott: Nabû = Ni-zu-zu V R 43, 35 cd. *ilu tiqāru* (maḥ-di) der erhabene Gott: Ninšubur de Clercq 255 (RA 16: 75). *ilu ur-šá-aš-šu* heldenhafter

Gott: Ninurta Lugale I 22 (K 133. ASKT 10). *il<sup>2</sup> ab-b[at-a-nu]* der Gott des göttlichen (Planeten) Mars: Nergal K 250, II 5 (HBA I 9 f.).

*ilāni abūbi* die Flutgötter Šurpu VIII 24. *ilāni a-ši-bu<sup>a</sup> a-nim* Götter, die (den Himmel des) Anu bewohnen: BMS 11, 35. *ilāni a-ši-bu-ut bār-sīb<sup>hi</sup>* K 8878 (Cat.). *ilāni a-šib du<sub>6</sub>-kù-ga* Götter, die den Duku bewohnen: ZA 23: 374, 85. *ilāni a-šib iršitim<sup>tim</sup>* ibid. Z. 83. *ilāni ašib šamē* ibid. Z. 82. *ilāni a-šib é dim-gal-kalam-ma* Götter, die E. (den Haupttempel von Dêr) bewohnen: Gal und Ninlil, KUD (Qudmu) und Gu BE XVII 89, 4 f. *ilāni a-ši-bu-ut<sup>1</sup> dîr<sup>hi</sup>* Götter, die in der Stadt Dêr wohnen: Gal, Nanâ, Bêliti (Šarrat)- Dêri, Mâr-bîti »vor dem Hause«, Mâr-bîti »inmitten des Flusses«, Buruqu, Gula, Urkîtu, Šukanija, Nire-tagmil, Sakkud der Stadt Bube Sams V. AfO IX 93, 47. *ilāni a-ši-bu-ut iršitim* (Anunnaki und) die Götter, welche die Erde bewohnen K 7856, I 21 (TuL 58). *ilāni a-ši-bu-te šamē u iršitim<sup>tim</sup>* Aššur, Sin, Šamaš, Nabû, Marduk Esarh.Th 1929—10—12, 1 I 18. *ilāni a-ši-bu-ut uruk<sup>hi</sup>* Bêltu ša Uruk, Na-na-a, Ú-šur-a-mat-sa, Be-lit-balâti, Gaš-tin-nam, Kaš-ši-tu, Palil Sanh: I R 43, 31 f. *ilāni mât aššur<sup>hi</sup>* Aššur, Sin, Šamaš, Nabû, Marduk ibid. Z. 17; Aššur, Bêl, Nabû, Ištar von Arbela ibid. VI 44. *ilāni bêt ka-a-ri* die göttlichen Herren des (Himmels-Dammes): Sin, Šamaš Esarh.Th 1929—10—12, 1, 85.

*ilāni da-a-a-ni* die Richtergötter: Šamaš und Adad K 4874, 17, vgl. BBR 79—82, III 10. *ilāni nār diqlat u nār purattu*: I-šum und Šu-bu-lá K 2096, 11 (ABRT I 58). *ilāni ellūti* die hellen Götter: Šamaš und Adad BBR 98—99, 11. *ilāni e-lu-ti* die oberen Götter: Igi KAR 227, III 46. [*ilāni*] *gaš-ru-ú-ti* die gewaltigen Götter: ŠZappu K 8808, 8 (BMS 47). *ilāni iq-du-ti* die wütenden Götter: Anunnaki BM 78219, 3 (RA 16: 67). *ilāni ka-mu(-ú)-ti/tum* die gefesselten Götter En.el. IV 127. VII 27. CT 13: 26; 17: 37, 3. IV R 21\* a, 16. STC II 40, 46. *ilāni ki-lal-la-an* die beiden Götter: Lugalgirra—Mešlamtaea BBR 41—42, II 2; Sin-Šamaš BRec IV 7, 34. KAR 184, Rs. 44. UMBS I 2: 106, Rs. 3. TU 51, 52; sieh auch

*ilu kilallān. ilāni kiš-šat da-ād-me* die Götter aller Wohnstätten: X KAR 344, 4. *ilāni lim[nūti]* die feindlichen Götter: Zū, Ašakku CT 15: 44, 13.

*ilāni mašmašūti* (?) die Götter der Beschwörungskunst: Ea und Marduk<sup>4</sup> K 2999, 3 (BPP Pl. VI). *ilāni mu-ši-ti* Götter der Nacht: die Sterne Mu-sír-kés-da, Sib-zi-an-na, Šul-pa-è, . . . , Mar-gid-da, Ne-bi-ru, Kalitu, En-te-na-maš-lum und Īqu K 3507, 11 (JRAS 1929: 786). *ilāni na-bu-u-ti* die strahlenden (? oder verkündenden) Götter: An-ku-a<sup>pl</sup> (*ilāni ašibūti*) K 2279, Rs. 17 (JRAS 1920, 567). *ilāni qabli ta-mu* die Zwillingsgötter des Kampfes: Šuqamuna und Šumalija Nazim DEP II 19, IV 22. *ilāni qar-du-ti* die tapferen Götter: Sibi K 2801, 12 (BA III 287). Sarg S 10.

*ilāni rabūti (ilu rab-ū-u-te* RA 7: 24, 7) die grossen Götter: Anu, Enlil, Ea CT 33: 9, 7. KAR 38, Rs. 20. RAcc p. 14: AO 6479, III 1. TU 44, Rs. I 1; Anu, Enlil, Ea, Maḥ (Bēlit ilē) Adnir I.: KAH I 3, Rs. 24; 4, Rs. 25; 65, Rs. 20; Anu, Enlil, Ea, Nin-maḥ Mna III R 41, II 13 f.; Anu, Enlil, Ea, Ninḫursagga Meliš Susa 3, VI 20; Anu, Enlil, Marduk RA 18: 28, 2; Anu, Enlil, Šamaš, Ea KAR 4, 8; Anunnaki CT 16: 14 IV 6. 17: 16, 4. Gilg X 286. KK 4872, III 39 (V R 51). 8531, 8. 9148, 12. KAR 4, 9. 19. Maqlū II 127. Sm 20 + Rm 614, 21 (RA 17: 178). UP X 4, Nr. 3, 34. VAT 251, 15. 13657, III 12 (TuL 130). ZA 39: 261; Aššur, Ninlil CT 35: 17, 11; Ea<sup>1, 3</sup>, Šamaš, Marduk<sup>2</sup>/Asarludug K 2784+K 7593, 1 (JRAS 1929, 285). KAR 35. 36; Igigi En.el. VI 21; *mārē denmešarra* die Söhne Enmešarras III R 69, 74; *mārē da-ni* die Söhne Anu's, 9 an Zahl, sieh unter *māre anim*; Nergal und die Götter der »Steppe« CT 34: 8, 9; Sibi AO 2490, 6 (RA 7: 24). CT 33: 2, 44. KK 157 (Cat.). 2049, 12 (IV R 33). SSB Ergänz. I 11. Sp I 131, 21 (ZA 6: 242); Šamaš, Adad BBR 79—82, III 17. 83—85, IV 10; Zappu (? mul. mul. = *kakkabāni*, vgl. *kakkabāni ra[bu-u-ti]* K 3507, 12). BBR 26, III 63. *ilāni rabūti mu-ut-tab-bi-lu-ut šamē iršiti* die grossen Götter, welche Himmel und Erde lenken: Aššur, Enlil, Sin, Šamaš, Adad, Ninurta, Ištar Tigl. I.: Prisma I 15. *ilāni rabūti ša šamē u iršitim* Meliš Susa 3, V 4, 15, 36; Anunnaki in ihrer Gesamtheit CH XXXVIII 70; Aššur, Šamaš, Bēl, Nabū, Nergal,

Laz. Inum, Adad, Ber ABL 434, 3; Šamas, Marduk, Anuštu Meliš Mna 3, V 25. *ilāni rabūti ša ti-bu-šu-nu tuqintu u ša-āš-mu* die grossen Götter, deren Anlauf Kampf und Streit Tigl. I.: I 16. *ilāni ru-me-nu-ū-ti* die barmherzigen Götter KAR 355, 14. *ilāni šabtūti* die gefangenen Götter, ZIMMERN, *Neujahrsfest*<sup>2</sup> p. 49; *ilāni šēri* die Götter »der Steppe«, mit Nergal CT 34: 8, 11. *ilāni širūti* die erhabenen Götter: Ea, Šamaš, Marduk KAR 35, 16. 36, 3; vgl. an pub ba<sup>pl</sup> K 2279, Rs. 16 (JRAS 1920, 567).

*ilāni ša ap-si-i* die Götter des Ozeans BRec IV 7, 37. *ilāni ša bu ḫab bu-an* die Götter von Bīt-ḫabban: Sin und bēlit<sup>1</sup> ak-ka-di Nbk I. BBS p. 36, 50. *ilāni ša bur-sag-gi* Götter der Opferspenden ABRP I 59, 32. *ilāni ša dē[rī<sup>hi</sup>]* die Götter von Dēr BHT 12, 3 neben <sup>d</sup>Gal. CT 34: 50, III 44 neben <sup>d</sup>Gū-silim. *ilāni ša du<sub>6</sub>-kū* BRec IV 7, 37. *ilāni ša é-meš-lam u kutū<sup>hi</sup>* die Gottheiten von Emešlam und Kutha: Nergal und La-az Nbk 9, II 36 f.; 19 B, VII 47 f. *ilāni ša iršitim<sup>tim</sup>* Götter der »Erde«: Anunnaki K 3507, 9 (BPP Pl. XII). III R 66, Rs. 26 d. *ilāni ša ma-šar-te* die Götter der Wache: Luḫalgirra und Mešlamtaea Maqlū VI 124. *ilāni ša mā<sup>t</sup>na-mar* die Götter des Landes Namar: Adad, Nergal und Nanā Nbk I.: V R 46, 48. *ilāni ša na-aq-be* die Götter der Wassertiefe: Ea u. a. KAR 107, Rs. 48. *ilāni ša sūqāti* die Götter der Strassen: IV R 56, 12 | WM 14. *ilāni (šá) ša-di-i/šadī* Götter des Berges K 257, 46. 1174, Rs. 20. *ilāni ša šamē* Götter des Himmels: Igigi III R 66, 10 | 26. *ilāni ša šamē u iršitim<sup>tim</sup>* Igigi und Anunnaki KAR 234, 5. *ilāni (šá) šarri* Königsgötter: Šuqamuna und Šumalija Meliš London 101, VI 15/16 (BA II 203), vgl. Mai DEP VI Pl. 11, IV 10/11 ( | Nusku, Nin-é-gal); Aššur, Sin, Šamaš, Bēl und Nabū ADD 619, Rs. 3; vgl. *ilu šarru. ilāni ša šubti elliti* (? ku-kū oder du<sub>6</sub> kū) BRec IV 7, 37. *ilāni šab-su-ti*, s. unter *mukannišat. ilāni šap-bu-ti* die unteren Götter: Anunnaki KAR 227, III 47 (Tul 133). *ilāni šāpūti(è)* die strahlenden Götter: Ea, Šamaš und Marduk KAR 35, 16. 36, 3. *ilāni šur-bu-tú* die hehren Götter: Enšušinak, Lahuratil, Iabru, Ḫumba und Ru-šu (?) Šurpu II 164 (IV R 52, 19 b). *ilāni tikli*, s. unter *tiklu*.

*ilu* Götter. *il-tú en-lil-tum ra-bi-tum* die grosse herrische Göt-

tin: **Anunítum** K 2096, 14 (ABRT I 56). *il-tum gāmīlat<sup>at</sup> napišti* *ā-nim* die Göttin, die das Leben Anu's unverzehrt erhält: **Ib-gir-ḥuš** = Šu-zi-an-na O 175, 11 (RA 16: 145). *il-ti ḏigigi* Göttin der Igigi: [**Ištar**] K 3448, 30. 7207, [11] (BMS 30 f.). *ilat in-bi* Göttin der Frucht: [**Ningal**?] Nabd YOS I 45, I 9. *il-tum kun-nu-tum* die sorgsam gepflegte Göttin: **Ištar** Sippar 9, 26 (ZA 10: 296) = AfK I 25. *il-tum rabītu* die grosse Göttin: (**Ereškigal**?) K 164, 43 (BA II 636). *il/il-tum/tim rīmēnītum* die barmherzige Göttin: **Bēlat māti** Anp II R 66(1) 8 = BM 96, 7 (AKA 208); **Išhara** (<sup>s</sup>gir-tab) K 3330, 35 (BMS 7); **Ištar** von Ninive 81—2—4, 188, 10; **Nanā** Asarh AO 6772, 4 (RA XI 98). CT 36: 15, 4; **Šarpānītu** ABRT I 31, 19. *il-tum ru-bu-tum* grossmächtigste Göttin: **Nin-éanna** K 2096, Rs. 7 (ABRT I 58); **Ninlil** ibid. *il-tum/il-tù šá pa-nu-ša/pānu-šá šaq-šu/arqu* die Göttin, deren Antlitz fahl ist: der fünfte Name der **Lamaštu** IV R 56, I 5. RA 18: 198, 5. WM XIV 7. *il-tum šur-bu-tú* hehre Göttin: **Ninlil** IV R 54, 29. *iltu te-li-ta* [**Ištar**] KAR 158, II 16.

*i-lat/i-lit/ilat<sup>at</sup> be-li-e-ti* Göttin der Herrinnen: **A-rū** (Erūa) Smskn Cyl L<sup>5</sup> 9; **Ninlil** K 3227 etc., III 43 (BBR 26); **Tašmētu** KK 2487, 43. 3432, 47 (BMS 2. 33). *i-lat e-muq il[āni]* Göttin der göttlichen Kraft: **Nē-an-na** K 9955+Rm 613, II 11 (Cat. AfK I 22). *i-lat i-la/lá-a-ti* Göttin der Göttinnen: **Ištar** BM 26187, 1 (STC pl. 75). K 8930, 7 (BMS 39); **Nanā** Rm 603, 14 (?) (BA X 1, 44). VAS I 36, I 3; **Šarpānītu** KK 2549, 8 (IV R 61, Nr. 2). 7592, Rs. 18 (ABRT I 31); **Tašmētu** K 3227, III 59 (BBR 26). KAR 122, 4. *ilat ištarāti* Göttin der Göttinnen: **Ištar** K 1719. *i-lat/ilat<sup>at</sup> kal gim-ri* Göttin der ganzen Gesamtheit: **Ištar** von Ninive Anp I: 81—2—4, 188, 7 (ZA 5: 79). Asarh S, Rs. 22. *i-lat/ilat<sup>at</sup> kūr-bi u da-di* Göttin der Vollkraft und Liebe: **Tašmēt** KK 155, 37. 3432, 20 (BMS 1. 33). *i-lat ma-ta-a-ti* Göttin der Länder: **Ningal** K 5118, 10. *i-lat mu-na[-at-ti]* Göttin der Dämmerung (?): **Tašmēt** K 3432+K 8147, 1 (BMS 33). *ilat<sup>at</sup>-ni na-ma-ri-tu* unsere strahlende Göttin (der Morgenwache), (**Ištar-Venus** als Morgenstern) KAR 158 II 21. *i-lat naq-bi* **Nin-an-na** K 9955, 29 (AfK I). *i-lat qab-li* Göttin des Kampfes: **Ištar** von Arbela Abp Cyl. B V 35. K 2652, 15 (Stribok 190). *i-lat qabli u*

*ta-ḥa-zi* Göttin des Kampfes und der Schlacht: **Nanā** Asarh YOS I 41, 4.

[*i-la*]t *ši-ta-áš u ši-la-an* die Göttin des Morgens und des Abends: [**Šarpānīt**] K 2558 etc., 41 (BMS 9). *i-lat šir-[ti?]* Göttin des Morgens (?): [**Išt**]ar **kakkabē** K 8030, 6 (BMS 39). *i-lat še-ri-e-ti* Göttin des Morgens: **Ištar** Sm 954, 39/40; **Še-ru-a** KAR 128, Rs. 30, vgl. RA 18. 21 I 11. *i-lat ši-ma-a-ti/tú* Göttin der Schicksale: [**Ninlil**] K 34, 34 (BMS 19). BHP [17, 34]. *i-lat ši-me-tan* Göttin des Abends: **Ištar** Sm 954, 37/38. *i-lat ta-ḥa-za-a-ti* Göttin der Schlachten: **Ištar** von Arbela ABL 1105, Rs. 24. *i-la-at ta-am-ḥa-ru* Göttin des Kampfes: **In-nin** — **Ištar** Nabd RA 22: 58 I 3. [*i-lat ta*]-*na-da-a-ti* Göttin des Ruhmes: **Ištar** von Ninive 81—2—4, 188, 2 (ergänzt); **Nanā** K 9480, 2 (BA V 664); **Ningal** ABRT II 1, 1. *i-la-at ta-aš-me-e* Göttin der Erhörung: X KAR 158, Rs. IV 13. *i-lat te-ši-e-ti* Göttin der Zerstörung (?) **Ištar** RA XII 73, 8. *i-lat zi-ik-ka-ri/nita<sup>pl</sup>* Göttin der Männer: **Ištar** BM 26187, 39. K 3464, 25 = KAR 144, 15.

\***ildaqqu** ein Baum (UNGNAD, ZA 38: 73); *il-daqqu šá ina ra-ti-šú la i-ri-šú* ein i-Baum, der an seiner Wasserrinne nicht »jauchzte»: **Tammuz** K 4950, 9 (IV R 27).

\***alú** ein Stier- bzw. Sturm-Dämon. *alū limnu* CT 16: 27, 24 u. ö. *a-la-a ul-lu-ḥu qar-ra-du-tú* ein Stier-Dämon voll von Stärke: [**Har**?] K 7605, 7 (RA 17: 151).

𒂗𒍪 **elú** oben befindlich, hoch, erhaben. *e-lu-u* Ea BBR 60, 15; **Ninurta** CT 25: 11, 14; **Pazuzu** (?) RA 11: 58. *e-li-ia-tú* **Mi-nu-ú-ul-la** (Nin-an-na) K 9955, III 7 (Cat. AfK I 20). *elūti*, s. unter *ilāni*.

**ullú** dass. [*ul*]-*lu-u kat-tum* erhaben an Gestalt: **Marduk** ABRT I 30, 34, vgl. Z. 25 *šu-tur bi-nu-tum kat-tum šy-uš-qu. ul-la-a-ti i-lat u be-li-e-ti* erhaben über Göttinnen und Herrinnen: **Ištar** ZA X 296, 30.

**mutlillá** hoch (vgl. THUREAU-DANGIN RA 29: 25). *mu-ut/mut-lil/li(-il)-lu-ú, mut-li-li-i* Anu Lipit-Ištar Lied II 4 (sumer. ní-íl); **Aššur** K 3258, 18 (ABRT I 32); **Lugal-Maradda** CT 36: 23, II 17; **Nabû** BM 79503, 2 (SO I 32). KAR 104, 5; **Ninurta** K 133, Rs. 11/12; X K 9279, 2 (BA V 646). Sieh auch unter *iltu, aru* und *zikaru*.



𒌷𒀭 *ul-lu-hu gar-ra-du-tú*, s. unter *alū*.

\***alluhappu** Fangnetz. *al-lu-hap-pu hab-bi-lu* raffendes Fangnetz, als Dämon KAR 58, 42.

𒀭𒌷 *alāku* gehen. *a-lik/li-ki i-di-ja* Girru Maqlū II 66; Nergal Sarg VIII 417. *a-lik im-ni-ja* der mir zur Rechten geht: Ninurta Abk AfO VI 82, 27. *a-lik ki-ši-ir-ri ilāni ahēšu* der den Göttern, seinen Gebrüdern, beisteht: Papsukkal Mna III R 43, IV 26. *a-lik mah-ri* (vgl. Ex. 32, 1): Mār-bīti CT 29: 15, 61; Muduggasā Rm III: 105, 9 (AF I 254); Palil Abp STRECK 308, ε 2; Sin Ki 1904—10—9, 157 (RA XII 190). *a-lik mah-ri ilāni Išum* (?) EBELING, Era 22, 54. *a-lik mahri ša a-nun-na-ki Šamaš* IV R 28, Nr. 1, 1. *a-lik mah-ri-šá* der vor ihr (Naná) geht: Mār-bīti Nsi VS I 36, I 18. *a-lik mah-ri-šú* der vor ihm (Irra) geht: Išum K 1282, Rs. 10. KAR 169, I 39; Rs. III 59. *a-lik pa-ni-ja* der mir voranzieht: Urū-gal (neben Aššur) Assur dan II.: AfO III 158, 3. Anp: Ann. II 26. 50. III 52. Salm. Mon. I 44. *a-lik ri-ši-j[a]* der mir zu Hilfe kommt: Aššur Admir I. AfO V 90, 11. [*a-lik šu-me-l[i-ja* der mir [zur Linken] [schreitet]: Ad[ad] Abkla: AfO VI 82, 27. *a-lik tap-pu-te la li-ri* der dem Kraftlosen zu Hilfe kommt: [Marduk] K 3229, 4 (BMS 13). *a-lik u-w-ḫi* der den Pfad geht: [Zababa] VS 12: 193, 14. *a-li-kat i-di-ja* die mir zur Seite geht: Ištar BIN II 33, 4. *a-li-kat i-di/idā šarri mi-gir-(i)-šá* die dem König, ihrem Liebling, zur Seite geht: Ištar von Erech Abp ZA 31: 33, 4; Nanā Asarh YOS I 41, 4; Šala KAV 171, 21. *a-li-kat mah-ri* die vorangeht: Bēlat(nin)-māti Anp: BM 96, 3 (AKA 206 = II R 66 (1), 4. *a-li-ka-at mah-ri ša ilāni* die den Göttern voranschreitet Anunitum Nabd 1, III 25, vgl. *šdil-bat* als *a-lik pa-ni kakkabāni šu-ut a-nim* Astrolab B II 5. *a-li-kat<sub>5</sub> mah-ri šu-ut si-bit at-ḫi-e* die sieben Gebrüdern vorangeht: Nanā (= Alkyone als Führerin der Plejaden HAG 291) K 3600, I 6 (ABRT I 55). *a-li-kat pa-an b[u]-l[i-im]* die dem Vieh voranschreitet: Ištar K 6475, 11 (ZA 25: 195. TuL 50, 28). *a-lik-at pa-na-at ummanāti-ja rapšāti* die meinen zahlreichen Truppen voranschreitet: Ištar Admir II.: KAH II 84, 98. *a-li-kāt ri-ši šarri pa-li-ḫi-šá* die dem König, ihrem Verehrer, zu Hilfe kommt: Nanā Asarh: AO 6772, 4 (RA XI 98). CT 36: 15, 4. *a-li-kāt su-li-e* die den Weg wan-

der. Ninabakuddu K 1451, Rs. 1 (CT 2b: 49). *a li kut mah-ri-ja* die mir vorangehen: Urū-gal, Adad *ú-rì-gal-li* Sarg VIII 14.

𒀭𒌷 (ruhelos) herumwandeln. *mu-ut-tal(-li)-ku Išum* III R 66, 8 b; vgl. Pa-sag-gá K 9148, 3 (ABRT I 79); Nergal Nabd 3, I 20. *mu-tal-lik li rib šá-ma-me* der im Himmel einhergeht: Marduk ABRT I 30, 11. *mut(t)-tal-lik mu-ši* der bei Nacht wandelt: der böse *alū* CT 16: 27, 23; En-ge<sub>6</sub>-gin-gin KAR 168, I [19]; Nergal K 4809, 42/43; Ninku KAR 58, Rs. 1; Šu-mēš (vgl. BBR 80, 10) KAR 58, 45. *muttallik mūši ina ramānišu* gi<sub>6</sub>-a né-ta di-di der in der Nacht von selbst dahinschreitet: Nergal VS II 79, 8 (ZIMMERN, ZA 31, 118). *mut tal lik šadī* der auf dem Berge wandert: Humuširu SBH 49, 10/11. *mut-tal-li-kat ma-a-ti/gar-ba-a-ti* die im Lande (auf den Fluren) herumwandelt: Ištar 83—1—18, 2348, 4 (PSBA 31, 62) = KAR 57, Rs. I 2.

𒀭𒌷 Part. [*mu-ša-l[i]k i-di-šu tu-kul-ti-šú rabī-ti* der seine grosse Hilfe ihm (dem König) zur Seite gehen lässt: Nabû BM 79503, 10 (AO 132; die Ergänzung nach GADD p. 31; besser wohl [*a-l[i]k* zu lesen).

𒀭𒌷 s. *enlil*.

𒀭𒌷 I. *alīlu* stark, mächtig. *a-li-lu/la bu-kur A-nim* KAR 158, I 31; Marduk ABRT I 30, 32. Nazim Susa 2, III 30; [Nergal] K 9990, 1; Ninurta Anp Ann. I 6. *a-li-lat māti* die mächtige des Landes: Ištar von Ninive K 1286, 1 (ABRT I 7). *a-li-lat tam-ḫa-ri* die obmächtig ist im Streit: Ištar BM 26187, 36.

𒀭𒌷 dass. *al-la-lu-ú* Girru Maqlū II 129. *al-lal[lu-u]* Nabû K 1904, 5 (PSBA 17. 138). *al-la(l)-li(-e) ilāni (rabūti)* der Starke der (grossen) Götter: Ninurta Sams Ann. I 8; Zababa Nbk 20, III 71. 𒀭𒌷 muttallu obmächtig; *muttallū* hoch (𒀭𒌷), vgl. שׁוֹמֵר הַיָּרֵךְ »hohe Sonne«, Le Mond Orient. 28: 85. *mu-ut/mut-ta-al/tal/tál-lum/lu(-ú)* Assur K 100, 3. 3258, 14 (BA V 652); Lugál-Maradda Nabd CT 36: 23, II 16; Marduk KK 163 + 218, 20 (IV R 57). 3351, 1 (STC I 205). 2 6664, 16 (BMS 58). Nbk 17, IV 5; Nabû KAR 25, II 32. RA 18, 30, 3; Ninurta Anp Ann. I 5; Šamaš KAR 55, 5; Tammuz KAR 367, 37; Zababa AO 6444, I 15 (RA XI 110). *mu-tál a-nun-na-ki Šamaš* K 2132, 1 (GRAY XII) = KAR 184, Rs. 19. *mut-tal-lī<sup>2</sup> di-gigi*

**Ninurta** Sams Ann. I 5. *mu-tál-la-tum* Istar KAR 144, 14 = K 3464, 23 (ABRT I 66); vgl. *mut-tal-la-a-ti* du bist obmächtig BM 26187, 3. *mu-tal-la-at ilāni* die Obmächtigste der Gottheiten: **Bêlit ilāni** KAR 236, 27. S. auch unter *ilu*, *apkal ilāni*, *liblibbu*, *qarrādu*, *ša qibūtsu*.

II. 𒍪 II 1 reinigen, heiligen. *mul-li-lu* die Flutgötter, Šurpu VIII 24. *mu-ul-lil a-lak-ti-ni* der unseren Wandel heiligt: **Asarludug** En.el. VI 134. *mu-ul-lil é-zi-da* Reiniger des Ezida-Tempels: X 81—2—4, 247, 18 (BA V 683). *mul-lil ili u amēli* der Gott und Menschen reinigt: **Nusku** K 3256, 3 (ABRT I 35). *mul-li-lu šamē* Erleuchter des Himmels: **Šamaš** K 2563, 2 (GRAY V). *mu(-ul)-lil šamē u iršitim* der erglänzen macht Himmel und Erde: **Asarludug** K 8961, 5 (ABRT I 59); **II-Amurrū** Asarh K 2801, Rs. 40 (BA III 247); s. auch unter *ilu*. *mul-li-la-at (ilu u amēlu)* [**Gula**] K 232, 12 (ABRT II 16).

**ellu** (azag, gúb, kù) rein, glänzend, heilig. *ellu, el-lu(m)/la* **Adad** 83—1—18, 428, 1 (BBR 96); **Anu** TU 51, 1. Gudea SAK 132, 12, 26; **Girru** (Bil-gi) CT 17: 4, II 9. K 9453, 10 (BA V 670); **Lugalbanda** CBM 9234, 1 (HAV 418). Gilg. sumer. JRAS 1932, 928, 15. OECT Pl. 7, II 30; **Mullil** K 4980, 16 (IV R 27); **Nusku** K 3256, 3 (ABRT I 35). KAR 22, Rs. 3. Sieh auch unter *ilu*. *el-lam eridi* der Heilige von Eridu: **Usmū** V R 51, III 42. *el-lam qāti* rein an den Händen: **Adapa** KB VI 1: 92, 9. *el-lu-ti mārē é-a* **Sibitti** BBR 54, Rs. 5. — Fem. *elli-tú/tim*, *el-li-tum*, *e-el-li-ti* **Istar** BE XXXI 55, 14 (kù <sup>d</sup>inninni). CT 16: 47, 216. K 3447, 7 (PERRY Taf. VI). KAR 92, Rs. 9. Sm 48 etc., Rs. 7 b. TU 51, 28. Nbk 9, II 52; **kibrītu** Maqlū II, 63, 99; VIII 33. RA 18: 25, II 2; **Nin-gi-kū-ga** (Damkina) KAR 109, 7; **Nin(e-gi)-tum-ma-al** SBH 135, III 2. 139, 125; **Nin-mar<sup>ki</sup>** SBH 101, Rs. 2, 17; **Nisaba** 83—1—18, 426, 4. K 7969 + Rm 2, 152, 4 (BBR 89—90. 95); **Šalaš** Maqlū II 124; **Tiāmat** En.el. I 36 (?). *el-lit ištārāti* (<sup>d</sup>iš-tar<sup>pl</sup>) **Istar** von Ninive K 1286, 2 (ABRT I 7). Sieh auch unter *ilu*, *apkalu*, *irrišu*, *bēlu*, *bēltu*, *bēlit gimri*, *bēlit huruk*, *nabnūtu*, *ilittu*, *āšipu*, *zīmu*, *hīrtu*, *nāqīdu*, *rubū kīnu*.

III. 𒍪 (𒍪) **mālīlu** Flöte. *mālīlu ha-li-lu šá ri-gim-šu ta-a-bu* tönende Flöte, deren Stimme schön ist: **Istar** K 2001, I 6 (ABRT I 15); KAR 57, I 7.

*e-li lu kib-ra-a-ti* Ninurta] ? KAR 83, Rs. 9 b.

*elamū* elamisch. *e-la-ma-tum/ti* **Istar** KAV 218, II 19; Rs. I 15.

*ellamū* Zwillinge. <sup>d</sup>*el-la-mi-e* **Sin** K 4559, 3 (CT 25: 42). (<sup>ša</sup>) *e(l)-lum* *mi/me-e* **Sin** KK 993 (Cat.). 2074, 8 (III R 55, Nr. 3). 8162, 8 (Maqlū II p. 96). Maqlū III 100.

*a-la-nu-ú*, s. unter *šarru*.

**as amtu** (geme) Magd. geme <sup>d</sup>en-zu-na-gé Magd des **Sin**: **Nazū** (id-su), **Nin-me-te-en-te-en** CT 24: 48, 8 f. geme uzu-mú-a Magd des Ortes, wo Fleisch geschaffen wird: **Ninlil** CT 15: 31, Rs. 6.

**as II 1** beunruhigen. *mu-am-me-lat la-ú-ti* die die Kleinen beunruhigt: **Lamaštu** IV R 55, 10 b. [58, III 29]. *mu-um-mil-tum* «grollen machend» (JENSEN): **Istar** BM 26187, 38.

**ama** **ummu** (ama, ad?) Mutter. *um-mu/mi/ma* **ama**: **Aja** UP X 2, 13, Rs. 9; **Ama-nir-an-na** CT 24: 14, 10/11; **Bau** K 9312, 5 (BA V 672), SBH 134, 47/48; **Bêlit ili** CT 24: 13, 35; 25, 93; **Gula** IV R 54, 27 b; **Ningal** IV R 23, Nr. 3, 8; BRec. IV: 6, 3; **Ninlil** SBH 19, 17; **Ninmah** IV R 54, 47 b; **Siris** K 4628, 25 (KB VI (1) 54). (*ummu* <sup>d</sup>*ab-ú*) [am]a <sup>d</sup>ab.ú Mutter des Ab-u: **Bau** SBH 88, 4. *um-mu/ma a-lid-tum* die gebärende Mutter, die Muttergöttin TU 54, 27; **Dam-gal-nun-na** SBH 14, 3 = K 2004, Rs. 34/35; [**Gu-]la** SBH 112, 29/30; Assurbanipal K 1290, Rs. 14 nennt **Bêlit** von Ninive *um mu a-lit-ti-ja*; ebenso **Nebukadnezar** die Göttin **Erúa** CT 37: 30, 59. *um-me* [amēlūt]i Mutter der Menschheit: **Ninkarrak** DT 48, 2 (KAR 41). *um-mi* <sup>d</sup>[a-nim?] **ama** an.na.gé: **Ningal** SBH 136, 10/16. *ummu* [<sup>d</sup>an-šár] die Mutter Aššurs: **La-ḫa-mu** En.el. I 84. *ummu* (? AD) *a-ra-ḫi/arḫi* Mutter (?) des Neumondes: ? **Istar** K 4609, II 25 (ABRT II 11) = K 8447, Rs. 5 (BA X (1) 81; vgl. LANGDON ZA 38, 107).

*ummu bānāt šame u iršiti*, s. unter *bānāt*. *ummu ba-ni-ti(-ja)* die Mutter, die (mich) geboren hat: **Maḫ** Nbk 15, IV 16; **Nin-maḫ** Samsil: LIIH Nr. 97, II 43; **Nin-tu** CH XXVIII 43. *um-mi be-tim* Mutter des Herrn (Gilgameš): **Ninsun** SBH 134, 10, 136, 22. (*ummi belī*) **ama** ū-mu-un-na: **Istar** BE 30, 1, 5. *um-mi be-li ku-pa-a* Mutter des Herrn des Röhrichts: **Istar** von Uruk TU 54, Rs. 3. *um-mi bi-tim* (**ama** é-a) Mutter des Hauses: **Sa-dār-nun-na** V R 52, I

17/18. SBH 85, 9. Vgl. ABRT I 19, 7 ama é-a = gašan<sup>d</sup> Nisaba-gal. *um-mi bīti šīri* = ama é/èš maḥ Mutter der hohen (Wasser-) Wohnung: **Dam-gal-nun-na** SBH 132, 39. 136, 32; Nr. 84, 4/5. K 4931, Rs. 14 (ASKT 15). *um-mi/me áé-a* (ama<sup>d</sup> en-ki-ga-gé) Mutter Eas: **Nammu** CT 16: 13, 36/37. 24: 1, 25 f. 20, 17, 18 b. *um-mi é-šà-ba* Mutter von Ešaba: **Aja** SBH 139, 123, vgl. 93, 7. *um-mi (e)-it-ti* (ama guruš-a) Mutter des Helden: **Ištar** von Erech Sm 1366, 11 = TU 54, Rs. 19 = K 6849, 10. *um-mi ágiš* die Mutter des Gilgameš: [**Ninsun**] Gilg ab. II 15, 37.

*um-mi ilāni* die Göttermutter: **Ningal** ABRT II 1, 2; **Nin-hur-sag** SAK 60, 3, 8. 150, 3; **Nin-tu** SAK 66, 3, 5. *ummu/um-mi ilāni rabūti* Mutter der grossen Götter: **Ningal** K 5118, 14 (BA X (1) 103). Nabd 1, II 38; **Ninlil** KAR [349, 5]. Adnir II: KAH II 84, 4. Anp Nimr. I 8. Salm Ob. 12. Abp K 2867, 5 (STRECK 210); Rm X 26 (Ištar von Ninive). (*ummu áištar*) **Antu** (ummiša) Gilg VI 83. *um-mi iš-ta-ra šarrat*(?) *ša-su-u* Mutter Ištar, Königin des Rufens (der Klage?): **En-á-nun** CT 24: 21, 9 + SBH 91, 22 = 86, 50 (UP X 173 Anm. 3). (*ummu ištarītu*), *um-mu áiš-ta-ri-tum* ištarische (göttliche) Mutter: **Bēlit ilī** ASKT Nr. 15, 11/12; [**Ištar**] SBH 132, 30. (*ummu kullab*) a-ma ku-ul-la-ba: Mutter von Kullab: **En-á-nun** UP X 173, 1. *ummu lagaš* Mutter von Lagaš: **Gá-tum-dug** SAK 32 c u. ö. (*ummu mā ti*) ama kalama Mutter des Landes: **Nin-in-si-na** SAK 214 d; **Nin-tu** CBS 4561, II 21 (UP X). (*ummu ánamtar*) ama nam-tar-ra-gé: **Mar-tu-lal-an-ki** (= *hu-mu-un-ši-ir*) CT 25: 5, 29; vgl. AO 5376, IX 22 (RA 20: 99). Ki 1904—10—9, 61, Rs. 4 (RA 17: 195). *um-mu áne-gún*(?) Mutter Neguns: **Gula** SBH 134, 39/40. 137, 51. *um-mu ánin-a-zu* Mutter des Ninazu: [**Gula** ?] Gilg XII 29, 47. *um-mi nišē(pl)* Mutter der Menschen: (**Ištar**) KAR 174, IV 14. *um-mu pi-ti-a-at bir-ki* = *ummu pi-ta-at bar-ki* Mutter Eröffnerin des Schosses: **Ama-du<sub>10</sub>-bad/du-ba-ad** (Bēlit ilī) CT 24: 13, 35 = 25, 93 = 25: 30, Rs. 9. KAV 149, 7, vgl. SAI 11113.

*um-mu/mi ra-bi-tu* die grosse Mutter: **Bau** K 10369 (Cat.); **Nammu** SBH Nr. 84, 8/9; **Ninlil** CH XXVI 82. KK 2694 + 3050, I 6 (Streck). 2870, 14 (IV R 24). 5098, 19 (BA X (1) 83 + K 4898

IV R 27, Nr. 2). 5157, Rs. 15. Rm 2, 427, 24 (MVA(G III 240). IV R 18, 18 b. WM 13, 27/28. *um-mu ra-bi-tum šá áab-ú mār ru-bi-e* die grosse Mutter des fürstlichen Sohnes Ab-ú: **Gula** SBH 134, 37/38. 137, 19/50. *um-mi ri-mi (ša) águ-la* Mutter Mutterleib(?) der Gula: **En-á-nun** CT 24: 21, 8. 10. 25: 2, 33/34. *um-mu ri-me/mi-ni-tum* die barmherzige Mutter: **Ama-šu-hal-bi** K 232, 18 (ABRT II 16); **Bēlit ilī** (Bau) K 3330 etc. 15 (BMS 7); **Gula** KK 2106, 71, 77. 8105, [17]. 9087, 7 (BMS 6. 4. 37); **Ištar** Sippar 6; **Nin-i-si-in-na** CT 23: 2, 15; **Ninlil** ABL 1060, 5; Merod. Langdon Kish II Pl. XI; **Ninmah** Nbk 6, II 6. 43, 10. *ummu rim-ni-tum ša nišē* . . die barmherzige Mutter der Völker: **Išhara** K 3330, 59. 9909, [2] (BMS 7. 57).

(*ummu ásibi*) ama dimmer VII-bi Mutter des Siebengottes: **Se-en-tur** V R 52, I 11. *ummu sisī* (< *ummi-šū*) die Mutter des Pferdes: **Si-li-li** Gilg VI 57. *um-mi/me šal-mat qaqqadi* Mutter der Schwartzköpfigen: **Nin-tin-ug<sub>5</sub>-ga** DT 48, 3 (ABRT I 18) = KAR 41, 3/4. *um-mu šá ana si-ma-a-ti šaknat<sup>at</sup>* die Mutter, die hingesetzt ist um zu tun was gehörig ist: **Siris** K 4628, 25 (IV R 14, Nr. 1 = CT 15: 41). *um-mu šá ina qir-bi-ti šu-pat/[ša in]a qir-be-te [šu-p]a-at* Mutter, die auf den Fluren verherrlicht wird: **Ama-nir-an-na** CT 24: 11, 10 f.; 50, K 4349 X, I 12 f. *um-mi ša[mē]* = ama an-na die himmlische Mutter: **Ningal** SBH 85, 18. 134, 4. 136, 15/16. *ummu šamē iršiti rabī[tu]* grosse Mutter des Himmels und der Erde: **Bēlit ilī** BBR 61, Rs. 5. *ummu šá-pat-tū*, Var. [ummu] *ūmi* XV Mutter des Vollmondtages: **Ištar** KK 4609, II 25. 8447, Rs. 5 (ABRT II 11. BA X (1) 81). *ummu/um-me šik-na-at napištīm* Mutter der lebendigen Geschöpfe: **Ama-šu-hal-bi** DT 48, 13/14 (ABRT I 18) = KAR 41. *ummu átamuz* Mutter des Tammuz: **Sír-du** K 171, Rs. 9 (II R 50). *ummu áuri* die Mutter von Ur: **Ningal** SAK 198, d 2, 8.

emāmū stark, gewaltig (?). *e-ma-mu-ú Nabū<sup>3</sup>* BE VIII 1, 142, 19.

*a-ma-an-di-e-en ta-am-ḥa-ri-i-im* Tiger (?) des Kampfes (vgl. *Panna* p. 84) **Pap-nigin-gar-ra** JRAS. Cent. Suppl. Pl. VIII 17.

**Ummānu** (um-me) Weiser: **Adad** CT 15: 15, 16.

**emqu** weise. *en-qu Išum* KAR 168, II 44; s. auch unter *mašmašu*. Fem. *e-muq-tum* **Nin-gir-gi-lum** SBH 135, III 4. 139,

127; vgl. ASKT 130, 62. *im/en-qi-ti Nin-sún* Gilg [I 272]; III 17. *e-muq-ti im-qi-ti* die Weiseste der Weisen: [Ištar] KAR 158, Rs. III 7.

enûqu Kraft, Macht. (*emûq iršiti?*) nè-kur: Nergal URI 125, 2. *e-muq/mu-ug la-bi muš-gal-li* Kraft des Labbu, der Riesenschlange: Ninurta Lugal-e I 22. *e-muq la šá-na-an* an Kraft ohne Gleichen: Namrašit K 155, 19 (BMS 1). *e-muq li-i-ti* Siegesmacht (DELITZSCH) oder tiefen Verstandes: Nabû = Ne-gûn V R 43, 37 cd. *e-mu-ug qar-ra-du-ti* Heldenkraft nennt sich Ištar SBH 105, 28. *e-mu-ki širāti* erhabene Macht [Aššur] K 8664, 6 (BPP 70). *e-mu-qan gaš-ra-a-ti* gewaltige Kraft: Ninurta IV R 54, 25 b. *e-mu-qa-an i-ṭ-pu (?)* Nergal K 3658, Rs. 6/7 (BA X (1)106). *e-mu-qan/qa-an pu-ug/un-gúl/gu-ul* an Kräften gewaltig: Mullil SBH 36, 29; Nudimmud En.el. I 18. *e-mu-qan/ki/qa-an ši-ra-a-tú/te/tum/ti* (id. mah) erhabene Macht: Enlil SBH 36, 25. IV R 18, 20 b; Girru. (Bil-gi) CT 16: 46, 165 = IV R 15\*, 34 b; Marduk K 120 b, 2 (ABRT I 10); Nergal CT 25: 49, Rs. 8; Ninurta K 2829, 14 (HROZNÝ Taf. VII) = KAR 18, 19; Nusku SBH 26, 7. V R 52, I 15 = SBH 85, 8; s. auch unter *bēlu*; Šamaš K 3463, 14 (BMS 60). 246, 11. *e-mu-qan ši-ra-tu ša ḏa-nim* die erhabenen Kräfte Anu's: Ninurta WM 13, 30. *e-mu-qan ši-ra-a-tú ša ḏen-lil* Ninurta SBH 36, 24/25.

𒂗𒀭 amāru sehen. Part. *a-mi-rum* (igi-du<sub>3</sub>-du<sub>3</sub>-a/igi dugud) Gul-áb-ša-ga CT 24: 31, 87. 25: 26, 22. *am-ma-rat (kal) nišē* Beaufsichtigerin der (gesamten) Völker: Ištar-Nanā KAR 158, II 26, vgl. Z. 30; ibid. Rs. III 7, vgl. LANGDON, JRAS 1921, 176 Anm. 4.

anu der Himmelsgott. *ḏa-num* als Beiname des Nannar K 2861, 6; des Tammuz O 175, Rs. (RA 16: 145). *ḏa-num šamē* Anu des Himmels: Sin K 155, 9 (BMS 1).

𒂗𒀭 enbu Frucht. *en-bu šá ina ra-ma-ni-šú ib-ba-nu-u ši-ha kat-ta šá ana nap-lu-si as-mu la-la-šu la eš-še-bu-u* Frucht, die von selbst erzeugt wird, hochgewachsen an Gestalt, die zum Anschauen schmück ist, mit deren Üppigkeit man nicht gesättigt wird: Sin K 2801, 21/22 (IV R 9); vgl. unter *bēl arhi*. (*inib šadī*) gu-ru-um kur-ra Frucht (Spross) des Berges: Lugalbanda CBM 9234, 1 (HAV 418). Beachte PN <sup>fd</sup>Taš-me-tum-i-ni-ib-i-la-tim LC.

\*angubbû (an-gub-ba) Wächter (?). 6 an-gub-ba é-babbar.ra.gé

6 *dajjane ḏsamas* (CT 25: 26 Rs. 9: *Dug<sub>3</sub>-gu-ab-šu-gi<sub>4</sub>(-gi<sub>4</sub>-gi<sub>4</sub> CT 25: 26, 36), *Ta-aš-gán-ab / Nu-úr-ḏsamas*, *Ši-ta-[m]je-pi-šu-nu / Di-tar, Ku-aš-bar / Si-sá, Si-sá-kalam-ma / Si-sá-ḥa-lam-ma, Nig-erim-hul-gig* (CT 24: 32, 98—103. (*angubbû é-kur*) *Ul-maš, Aš-taḥ* (CT 24: 24, 67 f. an-gub-ba é-maḥ; *Šul-pa-è-ta-su<sub>9</sub>, Šul-pa-amaš(-a), Tu-ud-ug<sub>5</sub>-ga* (CT 24: 13, 52—54; 25, 102 ff. 5 an-gub-ba é-ninnu-gé (CT 25: 2, 10 (vgl. LANGDON, JRAS 1920, 569 Anm. 5). an-gub-[ba] ḏgu<sub>2</sub>alim: *Tūr<sup>tu-ur</sup>-dím<sup>ma</sup>, I-tūr-ma-ti-su* CT 25: 6, 14 f. an-gub-ba<sup>pl</sup> *ša ḏkur* O 175, Rs. (RA 16: 145). an-gub-[ba<sup>pl</sup> *ša ḏsin*] *Nin-kù-nun-na, Se-tab-ba, Nig-ga-ba* und *Il-la-bu-un-du/da* CT 24: 37, I 9. 25: 19, II 14; 21, 4—7.*

andullu Schirm. *an-dûl* . . . Sin Ki 1904—10—9, 157, 2 (RA 12: 190). *an-dûl/du-ul da-ád-mi* Schirm der Ortschaften: Adad BMS 21, 13; Nabû K 140, 7 (BMS 22). *an-di-il-la-šu-nu rabû* ihr (der Assyrer) grosser Schirm: Aššur KAR 128, 15.

𒂗𒀭 *a-ni-ḥu* emsig (? vgl. *ποιπνώνων*): Ninurta = Ka-lum-ma = *a-ni-ku* CT 25: 11, 22 f.; 15, III 12 f.

ankibîtu (an-ki-bi-da-gé) die des Himmels und der Erde. *an-ki-bi i tum* Ištar KAR 194, I 20.

Enlil (*ellil, illil*) mit Determ. *ilu*, appellat. gebrauchter Name des Gottes Enlil im Sinne von »Herr«, wechselt mit *bēlu*. *ḏen-lil aš-šur<sup>bi</sup>* Enlil von Aššur: Aššur Sarg VIII 110. *ḏen-lil aš-šu-ru-ú* der assyrische Enlil: Aššur Tukl KAR 128, 39. *ḏen-lil(-lá) ilāni* der Herr der Götter: Aššur Abk I 4 (AfO VI 80, so wohl zu ergänzen). Aup. Mon. 47. Sarg K 1349, 34; VIII 121. Sanh K 5413 A, 5 (ABRT I 63). Abp KK 2631 etc., 33. 2867, 4 (STRECK 180. 210). 3258, 2, 4 (ABRT I 32). VS I 83, I 1 (STRECK 376); Marduk En.el. VII 149. VOS I 38, II 40. Sarg VIII 316. Pr. 124, 140. Asarh K 2801, 8 (BA III 247). I R 49, I 19. Sskn L<sup>4</sup> II 33. Abp KK 2411, IV 4 (ABRT I 76). 3050, II 32. Nbp 1, I 2. OBI I 2. Nbk 1, I 48. 4, I 35; II 13. 13, I 6, 29. 14, I 48. 15, II 44. 17, I 38. 19 A, III 39; V 54; VI 31. 20, I 10. 28, 8. Ngl 1, II 31. 2, I 15. Nabd 6, II 50. CT 36: 21, 1; Nabû Nbk 82—7—4, 42, 2, 17 (PSBA 1898). *ḏen-lil ilāni ša-qu-ú* der hohe Götterherr: Marduk Nabd: CT 36: 21, 1. *ḏen-lil ilāni ša-qu-um muš-tar-ḥu* Marduk Nbk: CT 37: 6, 15. *ḏen-lil ilāni šupû*

der herrliche Herr der Götter: **Marduk** Ngl 1, II 31. <sup>d</sup>en-lil ilāni te-li-u K 4874, Rs. 18 (JRAS 1932, 39). <sup>d</sup>en-lil ilāni tazqāru **Marduk** Nbk 17, I 38. <sup>d</sup>en-lil/il-li-il i-li **Marduk** BRec IV 51, 36; **Šamaš** (im ab. Eigennamen Š-e/i-i), s. UNGNAD, BA VI 113, 122; STRECK 263 Anm. 6. <sup>d</sup>en-lil ir-ši-tim der Herr der Erde (Unterwelt): **Nergal** Nabd 3, I 20. <sup>d</sup>en-lil iršitim rapaštim Herr der weiten »Erde«: **Nergal** Asarh K 2801, 10 (BA III 287). <sup>d</sup>en-lil ma-ti-šu der Herr seines Landes: **Marduk** Samsil LIH Nr. 97, 17. <sup>d</sup>en-lil ma-ki-niš māt[āti?] **Ma-da-nu** DT 46, 11. <sup>d</sup>en-lil qar-ra-du šu-pu ilā[ni] **En-nin<sub>6</sub>-ti-la-mu** DT 46, 11. <sup>d</sup>en-lil ša bābīl<sup>hi</sup> der Herr von Babylon: <sup>s</sup>šu-pa (Marduk) 82—9—18, 7292, 13 f. (HBA 59). <sup>d</sup>en-lil šá šutti der Herr des Traumes: **Zag-gar-ra** DT 46, 7. Vgl. unter *bēl* und *ša*.

**enliltu** (*elliltu*, *illiltu*) Fem. <sup>d</sup>en-lil-at wechselt mit **Ninlil** und *bēlit*, s. unter *iltu* und *bēlit*.

**enlillītu** die Herrische. <sup>d</sup>en-lil(-lá)-i-ti **Ninlil** Abp Rm IX 75. S. auch unter *rimtu*.

\***inninnatu** Herrscherin. *in-nin-na-at ilāni Ištar* K 3447, 1 (PERRY Taf. IV. PSBA 17: 136).

𒂗𒀭 **aššatu**, **altu** (dam) Gattin. (*aššat* <sup>d</sup>ab-ú **Gu-la** CT 24: 49, F 11; 25: 1, 23 f. (*aššat* <sup>d</sup>adad) **Nindá** + **gud** CT 24: 10, 14; **Šala(š)** (= (Nin-)Me-dīm-ša<sub>6</sub>, **Šu-zabar-kù**, **Suḥ-me-ḥuš**, **Kin-nu-sum**, **En-me-lu-lu**) CT 25: 20, 22, 21, Rs. 7 f. KAV 172, Rs. 13 ff. (*aššat* <sup>d</sup>a-gūb-ba) **A-ta-ad(?)**-**du-ne** CT 24: 24, 58. (*aššat* <sup>d</sup>amurrī **Aš-ra-tum** CT 25: 23, 20 b, vgl. SBH 139, 141 ff., **Gál-an-na-gál-ta** CT 24: 16, 40; 29, 90, **Nin/Gašán-gú-edin-na** II R 59, 43, [**Gašán?**]-**si-sá** KAV 64, V 15. (*aššat* <sup>d</sup>a-nim) **Nin-i-li** CT 24: 1, 23; 20, 15. (*aššat* <sup>d</sup>aš-šir) **Giš-ḥar-an-ki** CT 24: 26, 111. (*aššat* <sup>d</sup>birdu) [**Nun-gal**] CT 24: 47, 29, vgl. 25: 4, 5 f. (*aššat* <sup>d</sup>da-gan (= Enlil) **Ša-la-aš**, **Nin<sup>ša</sup>-la-aš-guškin**, **Nin-me-dīm-ša<sub>6</sub><sup>ša</sup>**, **Nin-ù/u<sub>6</sub>(-di)-ki-šár-ra**, **Nin-suḥ-za-gin-na**, alle = **Nin-lil** CT 24: 6, 23—27. (*aššat* <sup>d</sup>dubbisag urī) **Nin-gú-e-sir-ka** CT 24: 35, 31. (*aššat* <sup>d</sup>é-a) **Dam-gal-nun-na**, **Dam-ki-na**, **Nin-me-te-abzu**, **Nin-igi(?)**-**abzu**, **Nin-gi-kù-ga**, **Nin-ti**, **Nin-me(-dīm)-an-na**, **Nin-me-dīm-an-ki**, **Hal-la-an-kù**, **Bur-šu-sikil**, **Bur-šu-sal** CT 24: 15, 53—63 (vgl. 27, 16 ff, **Nin-i-igi(?)**-**abzu** Z. 18), **Nin-ki-an-na** K 3933 (Cat.). *al-ti* <sup>d</sup>é-a **qa-ri-d-tú** die heldenmütige Gemahlin Eas: **Damkina** K

1106, 10 (BMS 4). *aššat* <sup>d</sup>en-lil **Bēlit** Nippuri SBH 132, 22; **Bur-šu-sal** CT 24: 5, 12; 22, 111; **Bur-šu-sal** CT 24: 5, 11; 22, 110 b; **E-gi-tum** mu-al AO 5376, 49. CT 24: 5, 8, 22, 108; **Ninlil** SAK 160, 4; **Nin-urru-mu-un-du/dū** CT 24: 5, 10, 22, 110; **Sū-ud** CT 24: 22, 109; **Su-ku-ru** AO 5376, 50. CT 24: 5, 9, 22, 109, vgl. NÖTSCHER, *Ellil* p. 21; **Seg<sub>6</sub>-zagin-na** AO 5376, 51. CT 24: 6, 16, 22, 114 = **Mah/Bēlit** li; (**Šu-zi-an-na** CT 24: 5, 13, 22, 112); **Ūg-il** CT 24: 22, 108. (*aššat* <sup>d</sup>guzali <sup>d</sup>en-lil) Frau des Thronträgers des Enlil, d. h. des Ennugi oder des Urumaš: **Nisaba-ur-sag**, **Nisaba-gal** CT 24: 10, 9 f. *al-ti* <sup>d</sup>hal-di-a **Ba-ag-bar-ti** Sarg VIII 385, 391. (*aššat* <sup>d</sup>ha-ni/<sup>d</sup>lugal-ka-sá-a) **Nisaba** CT 24: 9, 30. K 171, 24. (*aššat* <sup>d</sup>ha-si-su sag) **I<sub>5</sub>-dūg-ga** CT 24: 29, 99. (*aššat* <sup>d</sup>i-ia<sup>id</sup>) **Ki-ša<sub>6</sub>** CT 24: 16, 27; 28, 79. (*aššat* <sup>d</sup>i-šum) **Nin-mug** K 171, Rs. 41. (*aššat*) **akabta(lāl)** **Nin-ezen** | **hār** (vgl. **Mia Susa** 16 (DEP 6 Pl. 9) <sup>d</sup>lāl <sup>d</sup>harru (Nin-ezen | **hār**) KAV 63, I 14, 65, I 14 f. (ZA 33: 128); **Nin-urí** CT 25: 19, 6. (*aššat* <sup>d</sup>ku-sir-nun-ku-tu) **Nin-ud-zal-li** CT 24: 7, 20. (*aššat* <sup>d</sup>il) **Nin-ū-dam-kù-ga** CT 24: 26, 108. (*aššat* <sup>d</sup>lugal-ab-ba) **Nin-bād-na** CT 25: 6, 31. PB 2430. *aššat* <sup>d</sup>lugal-banda **Nin/Gašán-sún** II R 59, Rs. 25. (*aššat* <sup>d</sup>lugal-gir-ra **Kù** (?) **-an-ni-si** CT 25: 6, 17. (*aššat* <sup>d</sup>lugal-ki-sur-ra (= Sin): **Gál-an-na-kéš-da** CT 24: 16, 42; 29, 92. (*aššat* <sup>d</sup>lum-ha) **Nin-gù-bi-dù(g)-ga** CT 24: 17, 55; 29, 101. (*aššat* <sup>d</sup>marduk) **Šar-pa-ni-tum** CL 8804. (*aššat* <sup>d</sup>meš-lam-ta-è-a) **Ma-mi-e** CT 25: 6, 19. *al-ti* <sup>d</sup>nam-ta-ri **Huš-bi-ša<sub>6</sub>** CT 16: 3, 51, 24: 34, 5, 26, 6, 32. K 1904—10—9, 61, Rs. 6 (RA 17 195). *aššat* <sup>d</sup>ne-gùn **Nin-akil-lá** CT 24: 26, 113. KAV 63, I 9. *aššat* <sup>d</sup>nergal **Ma-ma** AfK II 17, 19 nebst Anm. 7; **Mamitu** siehe unter *hār*; **Ši-i-šar-rat** CT 24: 49 f, 10; 25: 1, 22. (*aššat* (?) <sup>d</sup>(nin-)amaš-kù-ga) **Nin(-ka-)an-na-n/e** CT 24: 11, 38; 24, 55. *al-ti* <sup>d</sup>nin-a-zu **Ereškigal** CT 16: 10, IV 37 | 50, 8/9; 46, 167. K 246, IV 40 (ASKT 11); **Nin/Gašán-gir-da** II R 59, 35 b. CT 25: 8, 14. (*aššat* [<sup>d</sup>ningirsu?]) **Bau** CT 24: 49, 13 b. (*aššat* <sup>d</sup>ninurta) **Nin-nibri** (Bēlit Nippuri) CT 25: 45, 4, **Nin-túl-lá**, **Nin-úru**, **Nin-uru-sag-gá**, **Nin-uru-sal-la**, **Nin-uru-ša-ga** CT 24: 7, 12 ff., **Nin-ud-zal-li** CT 25: 45, 4 f. K 171, 16. (*aššat* <sup>d</sup>ni-ta/ni-ta) **Ki-gu-la** CT 24: 49, 6; 25: 1, 17. *aššat* <sup>d</sup>nu[sku] **Sadar-nunna** K 171, 16. KAV 65, I 6. (*aššat* <sup>d</sup>pa-tin-du<sub>10</sub><sup>du</sup>): **Ša-ne** CT 24:

10, 23. (*aššat* <sup>a</sup>*pap-nigin-gar-ra*) *Nin-pap-nigin-gar-ra* CT 24: 13, 58; 26, 106. *aššatu rabītu* die grosse Gemahlin (Enlils): *Bēlit* von Nippur SBH 132, 22. (*aššat* <sup>a</sup>*sak-kud*) *Nin-pa-mul-e-si* CT 24: 3, 19. *al-ti* <sup>a</sup>*sin* *Āb-nir-b[u]* CT 24: 30, 12 = *Āb-na[-ar]-bu* CT 24: 18, 20 = [*Āb*]-*na-ar-bu* KAV 51, 28; *Gál-an-na-keš-da* CT 24: 16, 42; 29, 92; (<sup>u</sup>)*Nin-gal(-la)* KAV 63, I 12; vgl. Rm 132, I 26. CT 24: 18, 18; 30, 11; *Nin-men-na*, s. *hīrat narāmti Namrašit*. (*aššat* <sup>a</sup>*sumuqan*) *Sikil-la-me-si* CT 24: 32, 116; 25: 20, 3. *aššat šarri* *A-ba-tú* CT 23: 16, 15. (*aššat* <sup>a</sup>*uraš*) *Nin-é-gal* ABL 326. 764. Meliš Lo 103, VI 13; vgl. PEISER, KA II 9; *Nin-uru* CT 25: 1, 13. (*aššat* <sup>a</sup>*zababa*) *Bau* K 3933 (Cat.). CT 25: 1, 19; vgl. Rm 120 + 274, Rs. links (MVAG 3: 234).

*an-šár*, Beiname des *Na-an-nar* K 2861, 2.

𒀭𒀭𒀭 *āsū* Helfer, Arzt. *a-su-ú* . . . *Marduk* K 9595, 8 (BA V 391); *āsū* (a-zu) *Damu* BHP 5, 5, vgl. TI 34. (*āsūt nišī*) a.zu kalam.ma Ärztin der Menschen: *Nin-i-si-in* CT 23: 2, 15.

? *usūtu* Heil(?). *ú-su(?)-ut ilāni* *Ma-mi* CT 6: 5, II 6; nach EBELING, TuL 172 d *usūtu* < *usumtu*.

𒀭𒀭𒀭 II 1 verteilen (vgl. UNGNAD, ZA 31: 273 Anm. 1). *mu-us-si-ku/mu-sik(-ki) is/iš-ki/qū(-e)-ti/te/tú* (*ša šamē u iršiti*) der die Anteile (des Himmels und der Erde) vergibt: *Ea*, *Šamaš* (und *Marduk*) AO 2490, 12 (RA 7: 24). K 2784 + K 7593, 3 (JRAS 1929, 285). KAR 35, Rs. 18. 36, 5. 80, 14; *Kinma* En.el. VII 107.

\**ú-suk-ka-tum* Hierodule (oder *šam-suk-ka-tum* für \**šassukkatu* zu lesen?) *Ningēštinanna* KAR 184, 47.

\**apkallu* (nun. me, nun. gal) Weiser, Meister. *ap-kal/gal(-la/lu/li/lum)* *Adad* Sarg VS I 71, 9; *A-da-pà* K 2537, 2 (= AMT 52 *a-da-pa*). *Sanh* OIP II 117, 4. *Abp* L<sup>4</sup> 13 (Streck 254); *En-me-gan* Ki 1904—10—9, 87 (BPP 33); *Girru* (Bil-gi) *Maqlû* IV 61. IV R 14, Nr. 2, Rs. 6/7. SBH 20, 31. 23, 14/15; *Marduk* BMS 22, 9. *Maqlû* IV 8. 60. *Anp* *Nimr.* I 5. *Nrglrs* 2, I 17; *Nabû* BMS 22, 37; *Nergal* SRT 12, 31. *ap-kal-lu ellūti*<sup>pl</sup> *šá* [*eridu*] Meister der Heiligen von Eridu: *En-isimu-nun-me-ubara* (en-ku-um SAI 1839) V R 51, III 42. *apkal beridi* der Weise von Eridu: *A-da-pà* IV R 58. I 24.

*apkal* <sup>a</sup>*igigi* der Weise unter den *Igigi*: *Enlilbanda* KAR 59, 32;

[*Marduk*], ergänzt BMS 12, 88 (BA V 381), aber fraglich. *apkal/NUN.GAL/ap-kal(-lu) ilāni/i-li* der Kluge unter den Göttern: *Adad Adnir* II. *KAH* II 84, Rs. 2; *An-šár* (Aššur) En.el. I 80 (KAR 117, Rs. 2); Aššur K 3258, 14 (BA V 652); *Ea*, *En-ki* CH XXXVI 101=Rm 2, 427, 26 (MVAG 3, 242). *Asarh.* K 2801, Rs. 11 (BA III 293); *Enlil* En.el. XI 182; *Marduk* DT 1, 26. En.el. (I 80). III 55. 113. IV 93. *KAR* 25, II 10 100, 15. 184, Rs. 46. 242, 15. *KK* 163, 114 (BMS 12). 2049, 8 (IV R 33, als Patron des 8. Monats). 2867, 7 (STRECK 210). 3050, I 10. 3351, 7 (STC I 205). 3859 + Sm 383, 27 (BMS 53). [6644, 16]. 7592, Rs. 21 (ABRT I 31). *Maqlû* I 55. RA 27: 14, 5. *Šurpu* IV 77. VIII 71. Meliš BM 90829, III 13. *Salm* Ob. 9. *Abp* L<sup>4</sup> 10; *Nannaru* SBH 48, 9; *Nudimmud* Tigl. III. Th, Rs. 17. *Smskn* UP X 2, 18, Rs. 25. *ap-kal ilāni mu(t)-tal/tál-lum* *Ninurta*<sup>L 2</sup> *Anp* Ann. I 5; wird für *Marduk* zu ergänzen sein K 163 etc., 20 (IV R 57. BMS 12), 6644, 16 (BMS 58) und für Aššur *KK* 3258, 14 (ABRT I 32). *apkal kiš-ša-ti* Allweiser: *Marduk* KAR 26, 11. 267, 2. BMS 53, 3. *apkal kiš-šat šamē u iršitim* Allweiser des Himmels und der Erde: *Marduk* *Merod* VS I 37, I 8; *Muduggasâ* BE VIII 1, 142, [23] (?). *apkal nik-la-a-ti* Kundiger der Schicksalspläne (?): *Muduggasâ* *Adnir* III.: I R 35, Nr. 2, 3. *apkal ni-me-ki* Meister der Weisheit: *Ea* KAR 102, 21. *apkal šamē u iršiti* Kundiger des Himmels und der Erde: *Marduk* *Merod* I. *Susa* 14, III 14. — Fem. *ap-kallatu* *Nin-dingirra* KAR 134, Rs. 17. *ap-kal-lat ka-la-ma* die Allweine: *Gula* ABRT II 18, 27. *apkallat*<sup>at</sup> *anunnaki* die Weise(ste) unter den *Anunnaki*: *Damkina* BMS 4, 13.

*aplu* (ibila) Erbsohn. Vgl. unter *māru*. *ap-lu Šamaš* K 5982, 4 (BA X 1: 66). *ap-lu/a-pil ap-si-i/apsi* Sohn der Wassertiefe (*Ea*): *Ir-kin-gal* KAR 76, 12; [*Marduk*]. K 8222, 15 (CT 25: 47). *aplu ašaridu/ap-lam a-ša-ri-du* vornehmster Sohn: *Nabû* Nbk 50, 2. Ant V R 66, II 22. *aplu* (ibila/a) *a-šá-ri-d-di/ašaridu* (*ša/šá* <sup>a</sup>*en-íl*) *Ninurta*<sup>L 2</sup> KAR 76, 5. *Sarg.* VIII 6. *Abp*: Rm 40, Rs. 9 (CT 35: 18). *ap-lu dan-nu* starker Sohn (Enlils): *Umun* (<sup>a</sup>U) K 255, I 19 (ABRT II 14). *aplu dan-nu šá* <sup>a</sup>*en-íl* *Ninurta* KAR 76, 9. *aplu* <sup>a</sup>*ea* der Erbsohn des *Ea*: *En-bi-lu-lu* SBH 8, 48. *apil/a-pil esagila* Sohn von *Engil* (*Marduks*): *Nabû* (*Mušibbasá*): K 9312, 3 (BA V 672). I R 35,

Nr. 2, 1. IV R 20, Nr. 3, 4. V R 66, II 4. SBH 8, 50. 28, 13. 45, 4. *apil. é-šár-ra* Sohn von Éšara (Enlils): **Marduk** K 3351, 18 (STC I 205); **Ninurta** CT 16: 14, 34. K 9653, 6 (Cat.). SBH 36, 8. Mna I R 70, IV 2. IV R 1, I 33.

*aplu/ap-lu gašru* der starke Sohn (Enlils): **Lugalgirra** IV R 21, 33a; **Šamaš** ABRT II 3, 8. K 3387, 12 (GRAY 10); **U<sub>4</sub>-gál-lu** KK 2487, 11 (BMS 2). 2810, 3 (? BMS 56). 8122, 10 (BMS 3). *aplu gašru gitmālu* **Gud-ud** K 2132 (KUNSTMANN p. 62). *aplu/ap-li git-ma-lu(m)/li* vollkommener Sohn: **Nabû** BM 79503, 4 (SO I 32). ABRT I 12, Rs. 14. IV R 53, IV 33. V R 52, IV 18; vgl. VS I 71, 15; **Sin** K 10151, 9 (PERRY Taf. III). *ap-lu git-ma-lu-tum* die vollkommenen Söhne: die bösen Geister CT 16: 13, III 5/6. *ap-lam/aplu ki-i-nim* rechtmässiger Sohn: **Nabû** Nbk 11, II 16. 14, I 51. 42, 6. Nrglrs 1, I 10. *a-pil/ap-lu <sup>d</sup>marduk* Sohn Marduks: **Nabû** K 2487, 47 (BMS 2, vgl. 33, 6). V R 43, 28 cd. *apil <sup>d</sup>mu-ul-lil* [**Ninurta**?] SBH 171, 6. *a-pil <sup>d</sup>namrašit* Sohn des Neumondes: **Šamaš** BHP 12, 1 = BMS 6, 97. 10, 7. BPP p. 82. *a-pil <sup>d</sup>nin-[igi-kù]* **Mār-du<sub>6</sub>-kù** K 2558, 31 (BMS 9). *ap-lum/ibila <sup>d</sup>nu-dim-mud* **Marduk** ABRT I 29, 18; **Nabû** I R 35, Nr. 2, 2. *aplu rištū* vornehmster Sohn: **Asari** Rm 3, 105, 9 (AF I 254); **Marduk** Asarh K 2801, 8 (BA III 287); **Nergal** K 11153, 14 (BMS 46); **Ninurta**<sup>1, 2</sup> ABL 1105, Rs. 17. Anp Ann. I 1. *aplu rištū ša <sup>d</sup>marduk* **Nabû** V R 66, I 19. *aplu ši-i-ru/ri* **Nabû**<sup>1, 3</sup> BE VIII (1) 142, 20. BBS Nr. 11, III 6. V R 66, I 16. Rm 2, 427, 20 (MVAG 3, 240). *ap-lu/aplu šá <sup>d</sup>é-a/<sup>d</sup>en-ki*: **Marduk** KAR 242, 22. K 8449, 4 (AMT 93). *a-pil <sup>d</sup>ša-zu* **Nabû** BMS 2, 47. 22, [36], 38. *apil <sup>d</sup>šamaš* **Bunene** DEP II 115, 5, 6. *aplu/a[p-l]am ši-te-lu-ti/šit/ši-it-lu-tù/tu* sieghafter Sohn: **Nabû** Abp L<sup>1</sup> III 17 (STRECK 266). Nbk 16, I 8. 19, III 51. 19 A VII 32. 19, B VII 7. CT 37: 10, 19; **Ninurta** Sams V.: Ann. I 16 f. *a-pil <sup>d</sup>tu-tu* Sohn des Marduk K 3342, 6 (BMS 33); lies *hi-rat šar-hi <sup>d</sup>mua-a-ti*.

I. אפרו **apâru** antun, bedecken, bekleiden. *a-pir agē <sup>d</sup>a-nù-ú-ti* bedeckt mit der Königsmütze der Himmelsgöttlichkeit: **Sin** Rm 288, 2 (Perry Taf. III). *a-pir agē bēlu-ú-ti ša-ru-ru-ti* bedeckt mit der Königsmütze einer strahlenden Herrschaft: **Marduk** STRECK 278 a. [*a-[pi-ir ne-me-ki-im* bekleidet mit Weisheit: **Marduk** Samsil KB

III 1, 130, I 15. III Nr. 97, 19. [*a [pi-ir pu] ul hu* angekau mit Ehrlichkeit: **Adad** BMS 21, 77. *a-pi-rat a-gi-e be-lu-ti* bedeckt mit der Krone der Herrschaft: **Ištar** BM 26187, 7.

II. אפרו **apâru** unterhalten, versorgen. *e-pir kiš-šat nišē* Versorger der Gesamtheit der Völker: **Marduk** Sarg VS I 71, 12. *e-pi-rat en-še* Versorgerin der Schwachen: [**Šarpânit**] BMS 9, 37.

אפרו **apâru** machen, schaffen, ausführen. *e-piš āli [u] bīti* Erbauer von Stadt und Haus: [**Ea**] K 2727 (Cat.); **Šamaš** K 3469, 15 (ABRT I 75). [*e-pi-šu*] *āli u bīti* [**Ea**] **Šamaš** u. **Marduk** Sippar 36, 8. *e-pi-šat kul-lat da-ād-me* Erbauer aller Ortschaften: **Aššur** Sanh K 5113 A, 4 (ABRT I 83). *e-piš qab-lī/qablī* der Schlacht liefert: **Ninurta**<sup>2</sup> K 255, I 14 (ABRT II 14) = KAR 76, Rs. 21. *e-piš/ēpeš(eš) taha-i/ta-ha-zi dan-nu/ni* der eine mächtige Schlacht liefert: **Ninurta**<sup>2</sup> K 255, I 15. KAR 76, Rs. 22. *e-piš ú-sa-te* Helfer: **Ea** KAR 252, III 40. *e-pi-šat a-na-an/nun-ti* die Ansturm bewirkt: **Ištar** K 2608, 17 (ABRT I 81). KAR 92, Rs. 10, wohl auch Sarg VS I 71, 20 [*e-pi-šat*] *a-nun-ti*; vgl. KAR 343, 6. *e-pi-šat nik-ka-si a-ri-e* die eine Rechnung der Multiplikation bewirkt (vielleicht: vielfachen Gewinn bewirkt): **Ninkarrak** K 232, 4 (ABRT II 16); wegen *arū ša nikasi* = Multiplikation, vom Rechnen gebraucht, s. UNGNAD ZA 31, 42. *e-bi-ša-at tu-qu-un-ti* die Kampf bewirkt: **In-nin-Iš-tar** Abp RA 22: 57, I 4.

אפרו **apâru** klug, umsichtig. *it-pi-šu* **Adad** Nbk 20, I 5; **Ea** (Enlilbanda) KAR 59, 31. *it-pi-e-šu* **Ninšubur** RA 15: 174, 11. *i-te-ip-šu* **Nabû** K 110, 3 (BMS 22), vgl. unter *massū*. *it-piš-tu* **Siris** K 4628, 25 (IV R 11).

אפרו **apâru** *e-ši-id tu-qū-um-tim* Schnitter im Kampfe: **Pap-nigin-gar-ra** JRAS Cent. Suppl. Pl. VIII 17.

אפרו **apâru** *e-šit-il mu-uš-ta-ar[-hi]* der die Gewaltigen bindet: **Pap-nigin-gar-ra** JRAS Cent. Suppl. Pl. VII 11.

אפרו **apâru** *ú-šu-um é-zu-ab* der Starke (?) von E-abzu: **Enlilbanda** (Ea) KAR 59, 30.

אפרו **apâru** leidenschaftlich, wütend. *iq-du* **Adad** K 10406, 18 (BMS 20); **Nergal** K 11153 etc., 20; **Ninurta**<sup>1, 2</sup> Anp. Ann. I 4. *iq-*

*di-tū Mi-nu-ú-an-ni* = *Nin-an-na* K 9955 + Rm 613, 6 (AfK I). S. auch unter *ilāni*, *gumahhu*, *pūru*, *rīmu*.

**aru** Spross. *aru* (pa) *mut-li-lu-ú šá ḡsar-pa-ni-tum* erhabener Spross der Šarpanit: *Nabû* KAR 104, 9. *ar ru-bi-e* fürstlicher Spross: *Marduk* DT 83, 6 (PSBA 17: 183).

I. ארבו IV 1 Part. *mu-nir-bu* Ausreisser: *Ninurta* Anp Ann. I 4; vgl. unter *ilu mu-un-nir-bu*.

II. אריב Part. *e-ri-bat pa-an bu-lim* die einherzieht vor dem Vieh: *Ištar* K 2001, I 11 = KAR 57, I 12.

III 1 eintreten lassen. *mu-še-ri-bu* . . . X K 4359 C, 3 (CT 24, 46). *mu-še-rib ḡdam-ga-a-ti* Gnadenspender: *Iq-bi-damiq* Šurpu II 159. *mu-še-rib te-ri-e-ti* der Vorzeichen eintreten lässt: *Nusku* K 3256, 9 + K 9143 6 f. (ABRT I 35, 36). *mu-še-rib ur-ti u ṭe-e-me* Bringer von Order und Bescheid: *Nusku* ibid. Z 5.

\***urigallū** Standarte: *ālikūt mahri*.

**ardatu** (ki.el) Magd, Weib. *ar-da-tum/ti*, *ardatu* Bau Išmed. UP X 2, 14, 30; *Nidaba* ibid. 16, II 5; *Ištar* AO 5382, 46 (TC XV Pl. XLVIII). Sm 954, 15/16. TU 51, 14; *Nin-nibru<sup>ki</sup>* (Bēlit Nippuri) KAR 18, Rs. 14. Rm 117, Rs. 5/6 (MVAG VII Taf. X). *ardatu rabitu* (?) *Ma-mi* CT 6: 5, 12.

**erū** (ma.nu) eine Waffe. *erū kakku dannu ša ilāni Šamaš* KAR 252, II 32.

אריב II 1 verlängern. *mu-ur-ri-ku mūšātī* der die Nächte verlängert: *Šamaš* K 3182, IV 12, parallel mit [m]u-kar-ru-ú der die Tage verkürzt. *mu-ur-rik ūmē<sup>me</sup>/[mu-]ur-rik ūmu<sup>mu</sup>* der die (Lebens)tage verlängert: *Nabû* Rm 132, IV 19 (V R 52) = K 2529, IV 35 (IV R 53); vgl. BHP 18, 15 [mu-ur]-rik ūmē<sup>me</sup> qa-i-šu ba-lá[-ti].

III 1 dass. *mu-ša-rik pa-li-e-a* der meine Regierung verlängert: *Nabû* Nabd 8, VII 25. *mu-ša-ri-ku ūmi-ja* der meine Tage verlängert: *Šamaš* Nbk 23, I 8. *mu-ša-ri-ku ūmē<sup>e</sup>/ūm<sup>um</sup> balāti* der die Lebenstage verlängert: *Ea* Nabd 8, VIII 10; *En-ki* CH XXVI 103; *Nabû* Nbk 13, I 12. 20, I 12. 19, A VI 7.

**urukītu** die von Ezech. *uruk<sup>ki</sup>-a-a-i-tum Ištar* PSBA 1901, May.

*ur-kūt-tu* ABRT I 5, 14, Rs. 5; 9, 8, *ar-ka-a-a-i-tu* Abp KK 2631 etc., Rs. 16. 3101 a etc., 29, vgl. STRECK 186<sup>o</sup>. [<sup>dá</sup>]š-ka-a-a-i-tum LUK 51, 2.

**irintu** Sieg. *ir-ni-na-[at ilāni]* die Siegreiche (?) unter den Göttern, der fünfte Name der *Ištar* SBH 109, 66, vgl. *inninnat ilāni*.

אריר arīru brennend, glühend. *a-ri-ru/ra Girru* (Giš-bar, Bil-gi) KAR 22, Rs. 2. Maqlū II 69. 92. III 183. IV 61. VIII 3. 4. Nbk Nippur IV 25; *Nusku* Maqlū II 8.

I. ארש iršu (gal.an.zu) weise. *ir-šu/šī*, *ir-šu-um* Adad Nbk 20, I 5; *Anu* Lip. *Ištar* II 18; *Ea* KAR 25, II 3. RA 27: 14, 4. Šaltu IV 19. Salm Mon. I 2. Asarh K 2801, 4. VS I 78, 4; **Enlil<sup>2</sup>** KAR 25, III 22; **Irra** EBELING, *Era* 22, 58 (?); **Marduk** KK 120 b etc., 7 (STRECK 278). 163, 33 (IV R 57); *Nabû* K 140, 37 (BMS 22); **Nergal** K 11153, 20 (BMS 46); **Nin-sig<sub>7</sub>-sig<sub>7</sub>** RA 12: 75, 52; **Ninšubur** RA 15: 174, 12; **Nudimmud** KAR 69, 10 (?); **Papsukkal** CT 13: 38, 4; **Sin** Tigl I: Cyl. I 5. Anp Nimr. I 4; X KAR 303, 7. *eriš* (? sag.tar) *mātūti* »counsellor of the lands»: *Ša-zu* WARD 516 (RA 16: 75). *e-ri-š/riš-tu/ta/tū* **Ma-ma** CH III 29. K 7816, 12 (BA V 688); **Ma-mi** CT 6: 5, 6 b. 15: 49, IV 16 (KB VI (1) 286).

II. ארש erēšu pflanzen (bewässern ZA 30, 72). *e-ri-š<sup>2</sup> nisaba* = «du, šār-ra ūru-a Pflanzler des Kornes, oder nach der sumer. Lesart vielleicht = Pflüger, vgl. SCHROEDER, ZA 30: 287, IV R 23, I 12/1.

III 1 Part. *mu-ur-riš mēriš-tū* **Marduk** DT 109, 3 (ABRT I 1). *ir-pri-šū ellu* X BBR 55, 10.

**uršānu** stark, gewaltig. *ur-šā-nu* Adad Tigl I: Cyl. I 9. Sarg VS I 11, 9. *ur-šā-nu eridi* der Starke von Eridu: **Enlil-banda** (Ea) KAR 20, 33. *ur-šā-an-ni ilāni* der Stärkste der Götter: **Ninurta** Sams Ann. I 12. *ur-šā-an ka-la ilāni* der Stärkste aller Götter: **Adad** KAR 100, 10. *ur-šā-na-at ḡigigi* **Bēlat-māti** Anp BM 96, 4 (AKA 206) = II R 66 (1), 5.

**ursassu** s. unter *ilu*.

**išātu** Feuer. *i-šā-tum na-pi-ih-tum šá ina ki-rib šadī iš-šar-ra-pu* ein aufflammendes Feuer, das im Innern des Berges brennt: *Ištar* K 267, Rs. 12 (ASKT 21), vgl. SBH 109, 64. *i-šā-tum na-pi-ih-tum* *Media Orientalia* VII.



*šil-bu-tum* ein aufflammendes, verheerendes Feuer: **Ištar** K 257, Rs. 12.

𐎶𐎵𐎠 umstürzen, vernichten. *e-šu-ú* (*nap-ḥar*) *rag-gi* Vernichter (der Gesamtheit) der Bösen: **Marduk** K 2107, 34 f. (STC II Pl. 61).

**tēšū** Umwälzung. *te-šu-u* **Ri-ḥa-mun** (Adad) CT 24: 44, 150.

𐎶𐎵𐎠 **ašhu** stark, s. unter *kakku*.

**aštu**, s. 𐎶𐎵𐎠.

\***iššakku** (si, ensi<sup>si</sup>) Statthalter. (*iššakku*) **Šulpaea** RA 19: 181 Anm. 5, vgl. p. 178, 23; OECI I 55, III 14. *iššak* <sup>den-lil</sup> **Ningirsu** SBH 145, 12. *iš-šak-ku* *ra-bu-u* **Ninurta** K 1296, Rs. 9 = SBH 132, 26. (*iššakku* *rabū ša* <sup>den-lil</sup>) **Ninurta** SAK 230, 17. WM 85, I 25.

\***ušumgallu** (gal.ušu) eig. Riesenraupe, mythische Giftschlange, Drache (vgl. LANDSBERGER, *Fauna* p. 55 ff.), dann verblasst etwa Potentat, Alleinherrscher. *ušumgal* <sup>da-nun-na-ki</sup> **Marduk** K 163, 32 (IV R 57. BMS 12). *ú-šum-gal* <sup>digigi</sup> X K 5970, 3/4 (BA X 1: 82). *ušumgal* <sup>digigi</sup> *u* <sup>da-nun-na-ki</sup> **Marduk** Merod VS I 37, I 5. *ušumgal* *ka-liš* *parakkē* Alleinherrscher der Heiligtümer insgesamt: **Marduk** K 2558, 7 (BMS 9 = KAR 59, 8). *ú-šum-gal* *la* *ma-ḥar* Alleinherrscher ohne Gleichen: **Nabû** BM 79503, 2 (SO I 32). *ú-šum-gal-tu* *ši-ru* *ta-bi-ik* *im-ti* *e-li-šu-nu* **Nergal** K 4809, 30/31 (IV R 24). *ušumgal* *šamē* Drache (?) des Himmels: **Sin** K 4559, 6 (CT 25: 42). *ušumgal* *šamē* *u* *iršitim* **Asarludug** K 8961, 11 (ABRT I 59); **Marduk** K 9595, 12 (BA V 391). KAR [242, 22]. *ušumgal* *šamē* *ra-bi-ú-ti*: **Marduk** K 8449, 5 (AMT 93) = KAR 242, 22. *ušumgal* *tērēti* (ME.ME) Alleinherrscher der Vorzeichen: **Šamaš** DELAPORTE 294 (RA 16). *ú-šum-gal-lat* *ilāni* *ra-šub-ti* die erfurchtgebietende Alleinherrscherin der Götter: **Ištar** von Ninive 81—2—4, 188, 25 (ZA V 79).

**a-šam-šu-tu** Orkan; **Ri-ḥa-mun** (Adad) Ct 24: 44, 147.

**išpatu** Köcher. *iš-pa-tum* *te-bi-tum* schussbereiter (?) Köcher: **Ištar** SBH 48, 10.

𐎶𐎵𐎠 **ašru** Stätte. (*ašar dāni*) *ki* *di-tar-ra* Gerichtsstätte: **Sin** SBH 48, 10; vgl. *ki-di-tar* *dingir* *a-nun-gé-ne* »die Stätte des Gerichtes der Anunnaki« SAK 118, 27, 15.

**aššurū** assyrisch. *aš-šu-ra-ú/aššur<sup>hi</sup>-ú* **En-lil** ADD 646, Rs. 34. 647, Rs. 34. 37. KAR 128, 39. *úš-šu-ri(-i)-tú/te/ti*, *aššur<sup>hi</sup>-i-tum*

**Ištar** ADD 646, Rs. 34. 651, Rs. 7. KAV 42, II 23. 31. Puzur-A. IV.: AOB I 30, 6. Admir: KAH II 34, 6. Salm I.: KAH II 42, 5. Tukl: KAH II 48, 10. 51, 8. 59, I 17. Tigl I.: Cyl. IV 36. VI 87. Salm II.: KAR 26, 11. Abp Rm I 65; K 2631 etc., 40; **Ningal** RA 30, 9. Vgl. *úš-šu-ri-i-tu* K 2808 + 9490, 13 (BMS 50). S. auch unter *ilu*, *enlil*, *etlilu*.

𐎶𐎵𐎠 **aširu** Aufseher, Musterer, Schirmherr. *a-ši-ru*, *a-šir/ši-ir* <sup>da-nun-na-ki</sup> Aufseher über die A.: **Ma-da-nu** WM 13, 50; [**Marduk**?] BHP 18, [6]. *a-ši-ir* *dan-ni-na* Schirmherr der Erde: [**Nergal**] K 9880, 4 (ABRT I 29). *a-ši-ir* *é-engur-ra* **Nergal** K 8310, 10. *a-šir* *é-sag-gil* **Nabû** K 140, 3 (BMS 22). *a-ši-ru/ir* <sup>digigi</sup> **Marduk** K 163, 32 (IV R 57). Nbp 1, I 3. *a-ši-ir* <sup>digigi</sup> *u* <sup>da-nun-na-ki</sup> **Aššur** K 8664, [2] (JRAS 1929, 768. BPP 70); **Marduk** ABRT I [10, 3]; **Nabû** Tigl III Tel Abta 4 (KB IV 102). Asarh: K 2801, 9 (BA III 287). *a-ši-ir* *ilāni* **Marduk** K 2107, 14 (STC Pl. 61). *a-šir/ši-ir* *ilāni* *ka-la-ma* *Na-ri-dim-me-ir-an-ki-a* (**Marduk**) En.el. VI 121 (KAR 164. Kisch BPP Pl. 37). *a-ši-ir* *ki-ib-ra-a-tim* Aufseher der Weltgegenden: **Marduk** Nbp Bab.Rec. IV 51, 36. [*a-šir* ? vgl. En.el. VII 37] *pu-uh-ri* [<sup>di</sup>]-*gi-gi* [*u* <sup>da-nun</sup>]-*na-ki* Aufseher über die Gesamtheit der I. und A.: **Marduk** Nbk 17, I 34. [*a-š*]-*i-ri* *p[ú-uh]-ri* *ilāni* KAR 304, Rs. 24. Sieh auch unter *bēlu*.

**ašaridu** (sag.kal, palil, pap.šeš, máš.sag) an Rang Höchststehender, Vornehmster, Fürst. *a-šá-ri-du/id-di* **Adad** KAR 70, Rs. 31. BMS 40, [15]; **Muduggasâ** WAF I 254, 9; **Nabû** BMS 1, 42. 22, 1. 37. 70. V R 43, 29; **Nannaru** Bu. 89—4—26, 209, 5 (ABRT II 1); **Nergal** KK 2631, 1 (III R 38). 4809, 12 (IV R 24). 5268, 6 (BA V 391); **Ninurta**<sup>1, 2</sup> KK 100, 16. 255, [9], 21 (ABRT II 14). **Lugal-e** I E. [9]; **Sag-me-gar** ABRT I 30, 41; **Sin** KK 2861, 37. 9876, 16; s. auch unter *bēlu*, *malku*.

**ašarid** *a-ah-hi-i-ka* *du*, der Erste unter deinen Brüdern: [**Adad**?] CT 15: 4 II 3. *a-šá-rid* <sup>da-nun-na-ki</sup> **Nergal** BMS 27 2; **Ninurta**<sup>1, 2</sup> Sams Ann. I 7. K 128, 1. *a-šá-rid* *ba-nu-ti* (?) *šá* *ilāni* **Anšur** (Ki-šár) Rm II 465, 8 f. (RA 17: 186), vgl. zu *bānū ilāni*. *a-šá-ri* *id* *bu* *ku-ur* <sup>den-lil</sup> **Pap-nigin-gar-ra** JRAS Cent. Suppl. Pl. VI 4. **ašarid** *é* *kur* **Ninurta** K 5315, 13 (BA V 673). *a-šá-rid* *é* *maḥ-ti-la*

der Vornehmste in der Kapelle E. (in Ezida in Borsippa): **Marduk** BMS 9, 5. KAR 59, 6. *a-ša-ri-du ga-áš-ru* gewaltiger Fürst: **Sin** K 2861, 37 (IV R 9).

*a-ša-ri-du* <sup>2</sup>*igigi* Fürst der Igigi: **Adad** Adnir III: Rel. 2. *a-ša-ri-du/ri-di/SAG.KAL ilāni (rabūti)* der Vornehmste unter den (grossen) Göttern: **Bēl** Nabd 3, II 35; **Marduk** Nrglrs 1, I 6; Nabd 3, II 35; **Ninurta**<sup>1,2</sup> KK 100, [16] (TI Pl. VI). 2487, 25 (BMS 2). 2971, II 13 (IV R 56). 8531, Rs. 20 (II R 19). 9490, Rs. 4 (BMS 50. 29). Anp Ann. I 1; **Sin** K 2106, 39 (ABRT I 56. BMS 6); **Šamaš** BPP p. 52, 22. CT 16: 11, VI 39. 17: 23, 187, 190. K 2296, Rs. 1 (GRAY XIX). KAR 32, 19. 56, 12. BMS 6, 127 = 10, 23 = BHP 12, 38. Šurpu VII 94. Nabd 3, II 35; **Uraš** W-B 1922, 190, 1. *ašarid ilāni širu* Šulpae RA XII 190, 14. *a-ša-ri-du ka-ab-tu* ehrwürdiger Fürst: **Marduk** Nbk 15, II 2. 17, I 33. *ašarid kib-ra-a-ti* Fürst der Weltgegenden: **Asarludug** K 8961, 10 (ABRT I 59); **Ninurta**<sup>1,2</sup> Anp Ann. I 4. [*ašari*]d *kiš-šat šamē u iršiti* Fürst der Gesamtheit des Himmels und der Erde: **Marduk** K 3351, 2 (KSTC I 205). *a-ša-ri-du mah* . . . **Aššur**<sup>1</sup> K 100, 2 (TI Pl. VI). *a-ša-ri-du ma-a-tum* Oberherr des Landes: **Ku-sir-nun-ku-tu** SBH 49, 9. *a-ša-ri-du ma-ta-ta/ma-da-a-tim* (máš-sag kur-kur-ra) **Nabû** K 2873, Rs. 3 (CT 17: 41); **Šamaš** KK 2769, 16/17 (BA X (1)1, 21/22). 8917, 5 (BA V 711. 695). *ašarid nap-har* . . . **Anu** K 239, I 26 (AMT 38). *a-ša-ri-du nap-har be-lí/bēle* der Vornehmste aller Herren: **Marduk** KK 120 b, 2 (ABRT I 10). 2107, 5 (STC II 61); **Papgalguenna** (Marduk) En.el. VII 93. *a-ša-ri-du ra-bu-u Girru* (Bil-gi) CT 16: 43, 75 (K 111, II 11. IV R 15). (*ašaridu rabū ša anunnaki*) sag.kal <sup>a</sup>a-nun-gé-ne der grosse Fürst der Anunnaki: **Nannaru** URI 293, 2. 294, 2.

*a-ša-ri-du ši(-i)-ru* **Marduk** K 5160, 10 (BA X (1)75); **Nergal** K 5268, 6 (BA V 642). *a-ša-ri-du (ša) mah-ri* **Nergal** CT 34: 8, 26. *a-ša-ri-du/ri-du šamē (u) iršitim* der Erste im Himmel und auf Erden: **Marduk** BMS 42, 26 + 16, 12. ABRT I 10, 3. KAR 26, 11, Rs. 24. 88, Nr. 5, Rs. 7; **Šamaš** SAK 208 b. RA 16: 88, 294. *ašarid šu-an-na* Oberherr von Šuanna (Babylon): **Nabû** BMS 22, 6. *ašarid zēr mātāti*, s. unter *zēr*. — Fem. *a-ša/ša-ri-du-ti ilāni* die Erste unter den Göttern: **Nanâ** K 3600, I 4 (ABRT I 55); **Ninlil** RA 27: 14, 13. *a-ša-*

*ri-ti ma-ta-a-ti Istar* SBH 106, 18/19. Sieh auch unter *aplu, bēlu, maru, martu, rabū*.

fangen, greifen. *a-ši-šu Girru*, siehe unter *abūbu*. *a-ši-ši u ka-a-mu* (vgl. *a-hi-zu šu-ka-mi*) **Nabû** K 2361, I 10. 12 (ZA IV 32).

**Istar** (Göttin) (*iš-ta-ru* = *il-tum* CT 25: 18, 16). *iš-tar* der erste Name der Göttin **Istar** SBH 109, 58. *ištar amēlūti* die Göttin der Menschheit BMS 50, 25. *ištar bīti* Hausgöttin BBR 46—47, II 15. *ištar ištarāti (iš-tar<sup>pl</sup>)* die Göttin der Göttinnen: **Istar** Sm 1719 (dat.). (<sup>a</sup>)*ištar* (CL 8861. [*iš-t*]ar? BMS 39, 6) *kakkabi*<sup>(pl)</sup> die Göttin der Sterne: **Ama-me-bad** CT 25: 31, 13; **E-ta-na-an** ibid. Z. 11; **Gal-a-ru-ru** ibid. Z. 17; **In-nin(-na)** Tel Abta 7 (KB IV 102). TU 61, 63/4; **Istar** K 3447, 7 (PERRY IV); **Mul-an-dirig-a** CT 25: 11, 15; **Nin-an-na** ibid. Z. 16; **Nin-gūn-an-na** II R 59, Rs. 20. CT 25: 31, 9; **Nun-sar-a** CT 25: 31, 18; **Si-sar-a** ibid. Z. 12; **Ti-sar-a** ibid. Z. 11; **Ušan-pa-sikil** ibid. Z. 10. *iš-tar mātāti* LÉNORMANT, Choix 99, II *ištar ni-me-qi* Göttin der Weisheit: **Si-du-ri** Šurpu II 172. *iš-tar qab li* Göttin der Schlacht: **Istar** von Arbela Abp B V 53. K 3447, 26. *iš-tar sinnišāti* Göttin der Frauen: **Istar** BM 26187, 39. *iš-tar/istat šur-bu/šu-ur-bi-tum* die hehre Göttin: [**Istar**] K 3447 etc., 2; **Nana** Nabd AO 6444, II 7 (CT 36: 22). *ištarāt<sup>2</sup> mātī* die Göttinnen des Landes: **ši-ma-a-tu** KAR 107, Rs. 49 || *ilāni ša na-[a]q-be. dānūat<sup>pl</sup>at šamāmimi* || *ši-mat na-gab iršiti*<sup>ti</sup> die Göttinnen des Himmels, die Schicksalsgöttinnen der ganzen (?) Erde Tukl KAR 128, II 31.

**Istar-tu** die Istarische. *iš-ta-ri-tum Istar* K 257 + K 41, IV 28 (ABRT p. 129). Sm 954, 4, Rs. 16. *iš-ta-rit (mu-gig) da-nim* die himmlische *Hierodule* = (<sup>a</sup>)*Nin-é-hub-ba* SBH 135, III 6. 139, 129, vgl. *nu-gig an-na* UP X 2, 15, 2. *nu-gig an-na-ra Istar* von Nippur ABRT 36, 28. *nu-gig-gal an-na-gé Nin-in-si-na* WITZEL, Perlen N.F. 69, 33. *mu-gi(g)-ib gašan-an-na: Istar* von Erech TU 54, Rs. 23. Sieh auch unter *ummu*.

**Istar** **ātū** Pförtner. *a-tu-ú* . . **Nin-sig**, K 4349 C, II (CT 24: 46). *a-tū ú (?) ši(-ru?) [Nergal]* K 3658 + DT 45, Rs. 2. S auch unter *anubū, pitū*.

**etillu** (nir-gal, šer, še-ir-gal) Herr, Herrscher, Machthaber. *etillu/e-til-lu(m)* **Girru** (Bil-gi) K 3388 (Cat.). Šurpu IX 102; **La-ta-raq** SBH 92, 19. 135, III 20. 139, 146; **Marduk** DT 114, I 11 (IV R 40). KK 120 b etc., 1 (ABRT I 10). 3351, 1 (STC I 205). ? 9279, 2. Nrglrsr 2, II 28; **Muduggasâ** Rm III 105, 1 (AF I 254); **Mullil** K 4956, 2 = SBH Nr. 74, 2; **Nergal** K 4809, 20 (IV R 24); **Ninurta** Sams V: Ann. I 2. 23; **Sin** K 3794, 10; **Šamaš** Salm Mon. I 2; X K 8663 (Cat.). *e-til(-li) a-bi a-li-di-šu/ka* **Ninurta** K 4829, Rs. 33 = KAR 18, Rs. 27 *e[till]u aššurū* der assyrische Herr: **Aššur** Sarg K 1349, 3. (*etil é-ki-ur-ra*) der Herr von E-kiur: **Šamaš** K 7606, III 10 (RA 17: 152). (*etil é-kur*) **Nannar** URI 293, 3. *e-til eridu* Herr von Eridu: **Marduk** K 2538, 1 (IV R 21\*, III 1). 2832, 11 = KAR 25, I 29 = BMS 9, 1. 3392 (Cat.). KAR 267, Rs. 2 (?). *e-til digigi* **Šamaš** KAR 184, Rs. 19, vgl. K 2832, 7 (BMS p. XIX) = K 8009, 20 (BMS 18). *e-til digigi u danunnaki* **Marduk**<sup>5</sup> **Asarh** VS I 78, 8. *e-til(-li)/nir-gal ilāni* Herr der Götter: **Anu** AO 6461, 4 (Rit.Acc. 70); **Aššur** K 3258, 1 (ABRT I 32). KAR 214, Rs. IV 5, 26; **Marduk** Sippar 7. Abp Cyl. C X 33. K 3505, 1 (BA V 385). WM 13, 60; **Sin** K 2861, 2 (IV R 9). *e-til-li ilāni rabūti* Herr der grossen Götter: **Nergal** K 4809, 19. *[et]il ilāni ša kib-ra-a-ti* Herr der Götter der Weltgegenden: **Nusku** KAR 58, Rs. 2.

*e-til-lum kab-ti* der gewichtige Herr: [**Marduk**] ? K 9279, 2 (BA V 646). (*etil ramānišu*) še-ir-ma-al im-te-na Herrscher von selbst: **Nannar** CT 15: 17, 1. *e-til-lum/e-te-el-lu ši-i-ru/ri* hoher Herr: **Marduk** ABRT I 29, 5. ? LKU 25, 1. Merod. VS I 34, 3. Nrglrsr 2, II 28. *e-til-lu šá-ma-mi* nir-gál an-na Herr des Himmels: Stern des Anu (*kak-kab dani*) AO 6460, 31 (Rit.Acc. 68); X CT 32: 6, 1. *e-til-lum šá-qi ina šamē* X BBR 68, 31. *e-til šamē u iršiti* Herr des Himmels und der Erde: **Aššur** in **Aššur-etil-šamē-iršiti-balliṣu**; vgl. še-ir-ma-al-la an-ki-a K 8207, 31 (AJSL 42); **Enlil** Nbk I.: **Nippur** I 1; **Šamaš** Agkrm VIII 8. Sieh auch unter *ilu*.

**etillitu** Herrin, Herrscherin. *e-til-lit/nir-gal/gál* **Lamaštu** K 246, XXII 61. 2971, I 12; X K 4415, Rs. 27 (II R 51). *e-til-lit aḫē-ša* Herrin ihrer Gebrüder: **Ištar** KK 3447, 2 (PERRY Taf. IV). 11152 (PSBA XVII 136). *e-til-lit be-li-e-ti* Herrin der Herrinnen: **Lamaštu**

IV R 59, III 7. ASKT p. 94, 61 f. Vgl. RA 19, 196. *e-til-lit é-an-na* Herrin von Eanna: **Nanā** KAR 49, IV 19. *e-til-lit di-gi-gi* **Ištar** K 219, 29 (KB VI 2 p. 60). *e-til-lit ilāni* Herrin der Götter: [**Šarpānit**] K 219, 30 (KMS 9). *i-it-til-la-at ilāni rabūti* **Ištar** KAR 324, 6, vgl. *e-til-lit ina ilāni* X K 8450, 12. *e-til-li-it ka-la be-li-e-ti* Herrin aller Herrinnen: **Gula** Melis Susa 3, VII 17. *e-til-e-tū ra-šub-tū* KAR 111, 36. *e-til-lit šamē* (AN) *ellūti(pl)* Herrin der reinen Himmel: **Lugal** Bu 89—4—26, 209, 25 (STRECK 290). *e-til-lit/lat šamē* *anunnim* Herrscherin von Himmel und Erden: **Ištar** von Erech K 219, 27, 209, 1 (BA III 351). **Asarh** YOS I 41, 1 (ZA 31: 33). **utulgallū** Oberhirt. *utul-gal ša da-nim Ennugi KAR 178, Rs. IV 68. *utul-gal. an.na.gé En-ga-ra-gar<sub>10</sub>*, **Šubur-á-zi-da** CT 24: 3, 23 f. **Asarh** III 1 Part. *mu-še-ti-qu ur-ri* der das Licht (des Lebens) fordert: **Šamaš** V R 50, II 76: vgl. <sup>m</sup>Nabū-mušētiq-UD.DA NB. **šutuqu** erhöht (über andere Götter) (vgl. von SODEN OLZ 1933, 422; ZA 41: 167), hervorragend. *šu-tu-qu* **Aššur** K 3258, 2 (ABRT I 32). *šu-tu-qu da-nun-na-ki* **Girru** (Bil-gi) K 9453, 12 (BA V 670); dirig <sup>da</sup>nun-na-gé-ne: **Ninurta** BE XXIX 1, Pl. 2, 38. *šu-tu-qu-at be-li-e-ti* **Ištar** KK 3447, 1 (PERRY erry Taf. IV). 11152 (PSBA 17, 136). *šu-tu-ga-at i-la-tim* die hervorragend unter den Göttinnen: **Ištar** Šaltu II 4. Vgl. unter *ša kīma iršiti/šamē*.*

besitzen, beherrschen. Part. *ba-i-lu (iṣu)erini* der die Erde besitzt: **Kū-sig**, K 2096, 11 (ABRT I 56). *ba-i-lat da-ád-me* die Herrin der Ortschaften: **Tašmet** K 3432, 9 (BMS 33). *ba-i-lat kib-ra-a-ti/te* die die Weltgegenden beherrscht: **Ištar** K 2001, I 9. KAR 57, I 10. *ba-e/i-[lat kib-ra-a-ti* **Šarpānit**] K 2558, 41 (BMS 9).

**bēlu** (en, <sup>d</sup>en, umun, <sup>d</sup>en-líl, BE, lugal) Besitzer, Herr. *be-lu(m)*, *ba-li/lim* **Adad** CT 16: 14, 2, 4; **Anšar** En.el. II 92; **Anu** Lugal-e I R 2. 8 (K 133). TU 51, 6; **Aššur** Salm I: KAH 13, I 22. IV 27. Tuki KAR 128, 35 u. ö. Anp Ann. I 17. Sarg ADD 809, Rs. 23; **Ea** KAR 38, 33. IV R 21, II Rs. 2; 54, 49 b. Šaltu VI 14; **En-bi-lu-lu** K 1664, 21. KAR 161, Rs. 5/6. SBH 8, 48; **Enlil** CH XXVI 53.